

Juli – September 2015
63. Jahrgang
Heft 3



Mitteilungen **Sektion Freiburg-Breisgau** **des Deutschen Alpenvereins**

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Editorial
- 3 Die Ramshalde
- 4 Alpe Mähren - Radona Tobel
- 6 Kurz und bündig

Personen

- 8 Portrait Sandra Meß
- 8 Josef Berberig
- 9 Michael Schneider verabschiedet

Berichte

- 10 Trockenübungen und Echtbetrieb am Feldberg
- 11 Zu den Müttern
- 13 Auf Besuch in der Spelunke
- 14 Winterräume für Fortgeschrittene
- 16 Maikäfer und Bahnstreik
- 16 Auf Zeitreise mit dem doppelten Lebrecht
- 18 Wilde Wanderung bei den Zweribachfällen
- 20 Systemwand und Wettkampfkrobatik
- 20 Sie führten die großen Touren
- 21 Kosmos der Niederländer



Jugend

- 23 Wer wir sind
- 24 Aktuelles
- 25 Jugendgruppe im Portrait
- 26 Aktionen und Berichte
- 28 Wettkampfgruppe
- 29 Wettkampfbereichte
- 31 Gruppenliste

Kultur

- 32 Eine Werkstatt – Zwei Keramiker
- 32 Un / Sichtbar

Termine

- 34 Vorschau auf Touren und Veranstaltungen
- 36 Ausbildung
- 37 Touren und Veranstaltungen
- 43 Abkürzungen in den Programmen
- 44 Seniorenwanderungen
- 49 Termine der Hospizgruppe



Geschäftsstelle

- 50 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 52 Online-Tourenanmeldung
- 54 Online-Aufnahmeantrag

Meinungen

- 56 Unser Freund GPL / II Nostro Amico GPL

Bücher

- 58 Plaisir Ost / Steingletscher
- 59 Sport im Alter



Titelbild: Spannende Naturerlebnisse
rund um die Zweribachfälle
Foto: Iris Rittinger





Foto: Jugendreflex.at

Schulrettung bei der Boulder Night

Editorial

Die Mitgliederversammlung im November vergangenen Jahres hat dem Vorstand einige Investitionen genehmigt, von denen bereits ein paar umgesetzt wurden. So haben wir inzwischen die mobile Trennwand im Besprechungsraum installiert und die Erweiterung und Modernisierung der Küche im alten Teil der Ramshalden-Hütte abgeschlossen. Die größere Küche passt jetzt zu der höchstmöglichen Personenzahl, mit der dieser Teil der Hütte belegt werden kann. Im alten Teil der Kletterhalle wurde ein Fallschutzboden verlegt und damit die Sicherheit für die Boulderer und Kletterer wesentlich erhöht.

Die Gremienarbeit im neu formierten Vorstand und Beirat funktioniert. Vorstand und Beirat werden gemeinsam Fragen zur Weiterentwicklung unserer Sektion während eines Wochenendes beraten. Denn auch wir müssen uns in einer sich wan-

delnden Gesellschaft Gedanken machen, ob unser „Geschäftsmodell“ noch stimmt und wo es einer Weiterentwicklung bedarf. So z.B. auch die Fragen, wie wir der wachsenden Nachfrage nach Ausbildung und Touren gerecht werden können und welchen Beitrag wir zur Integration von ausländischen Mitbürgern in unsere Gesellschaft leisten können. Erste Überlegungen dazu gibt es bereits: Angebote von Kletterkursen für Flüchtlingskinder beispielsweise. Auch die Zusammenarbeit mit Schulen soll über das Angebot von Kletterkursen hinaus intensiviert werden. Und all diese Überlegungen betreffen schließlich auch die ehrenamtliche Arbeit, ohne die unsere Sektion nicht existieren könnte. Wir sind so gut aufgestellt, dass wir stolz darauf sein können. Doch dürfen wir die Entwicklungen in unserer Gesellschaft nicht außer Acht lassen.

Christoph Paradeis

Die Ramshalde

Unsere Schwarzwaldhütte wird runderneuert

Im alten Teil der Ramshalde ist die Küche grundlegend erneuert worden. Vom Boden bis zur Decke strahlt sie jetzt in neuem Glanz. Die Küchenmöbel sind neu, der Gasherd wurde durch einen Elektroherd ersetzt, es gibt einen Geschirrspüler, was insbesondere die Gruppen begrüßen werden.

Das Schmuckstück, den alten emaillierten Herd, haben wir stehen gelassen. Er erinnert an die Holzheizzeit im jetzt mit Zentralheizung ausgestatteten Hüttenteil. Bei der Gelegenheit



Foto: GPL

wurde die Küche vergrößert, das ehemalige Verlies für den Hüttdienst ist Teil der Küche geworden. Die Arbeiten wurden von der Schreinerei Steiert-Schill ausgeführt.

Der Stromanschluss der Hütte an das öffentliche Stromnetz wird erneuert. Die bei dieser Gelegenheit versehentlich vom Bagger abgerissene Wasserleitung wurde schnell repariert.

Karl-Heinz Schumacher, unser Sektionsmitglied aus Poppenweiler, war mal wieder eine Woche in der Ramshalde zum Arbeitseinsatz. Er hat den Eingang zum Einraumapartment gefliest, die Warmwasserrohre in der Energiezentrale isoliert und vieles mehr.

Mit Hilfe unseres Nachbarn vom Clemenshof wurde die Quellfassung saniert. Hermann Dempfle und Herbert Lange haben die vielen namenlosen Kleinigkeiten repariert, Böden gewienert, Schlös-

ser und Stühle in Ordnung gebracht. Dabei entstanden auch liebevoll gemachte Dinge wie das Schlüsselschild von Hermann Dempfle. Die von Paul Kaiser gestiftete Bank steht frisch gestrichen wieder am Sonnenplatz. Als nächstes wird die Bühne aufgeräumt.

Karen Job, unsere Gärtnerin, hat in der Hütte das gemacht, was keiner gerne macht: geputzt, Betten bezogen und so fort. Jetzt weckt sie mit Hacke und Spaten den Bauerngarten aus dem Winterschlaf. All diese Arbeiten werden ehrenamtlich verrichtet. Wir sind dankbar, dass uns die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau bei der Ramshalde unterstützt.

Götz Peter Lebrecht



Hermann Dempfle im Einsatz

Foto: GPL

Alpe Mähren – Radonatablel

Eine Ausstellung im Sektionshaus vom 20. Juli bis 18. September

Die Alpe Mähren, ein mächtiger grasbewachsener Berg, liegt im Einzugsbereich der Freiburger Hütte. Über die Alpe Mähren führte früher ein langer Zugangsweg zu unserer Hütte. Der Radonatablel wird heute nur noch von Jägern benutzt. Bei gutem, trockenem Wetter war er eine Möglichkeit, anspruchsvoll und alpin zur Freiburger Hütte aufzusteigen.

Bergmahd genützt worden, auch wenn die schriftlichen Quellen mager sind. Im hintersten Radonatablel, unterhalb des Steinernen Meeres, weideten bis ins letzte Jahrhundert Schafe und auch Kühe. Oben am Steinernen Meer bei der Freiburger Hütte stand noch in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts eine Schäferhütte.

Götz Peter Lebrecht

In einer vom Klostertal Museum in Wald am Arlberg konzipierten Ausstellung wollen wir uns mit dem Naturraum der Mährenalpe und des Radonatablels, der Geologie, der Namenslandschaft und der Geschichte der menschlichen Bewirtschaftung beschäftigen. Die Ausstellung ist im Sektionshaus vom 20. Juli bis 18. September zu sehen. 1383 erstmals als „Alpmära“ erwähnt, ist die Mährenalpe wohl über Jahrhunderte für Ziegen, Schafe und zur

Infobox

Alpe Mähren – Radonatablel
Eine Ausstellung im Sektionshaus
vom 20. Juli bis 18. September
geöffnet:
täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei



Nächster Redaktionsschluss:

10. August 2015

redaktion@dav-freiburg.de

10 Jahre ...

contomax ~~X~~
... lebe dein Konto!

R



einfach
▼

F E I E R N

I



A

mehr
als
▼

S

T

K

E

aus
der
▶

R

E

G

I

O



N

N



N

▲
Gewinn

T

mehr
als
▶

G

I

R

O

Ein Konto. 10 Jahre. Unzählige Erlebnisse.

Das stärkste Giro- und Erlebniskonto wird 10 Jahre alt. Grund zur Freude für 60.000 Kunden, über 50 Regiopartner und alle, die ihr Konto nicht nur feiern, sondern leben.

Als Geschenke gibt's Gewinne beim großen Jubiläumskreuzworträtsel: jetzt mitmachen unter www.kreuzwortraetsel.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Kurz und bündig

Vereinfachte Online-Anmeldung

Seit Ende April ist es möglich, auf unserer Homepage (www.dav-freiburg.de) im Bereich Tourenanmeldung für unsere Sommertouren anhand eines Tourenstatusbalkens den aktuellen Teilnehmerstand festzustellen.

Wenn die Tour die maximale Teilnehmerzahl erreicht hat, kommen die Anmeldungen auf die Warteliste. Wenn diese ebenfalls voll ist, wird die Tour als ausgebucht deklariert. Ebenfalls verfügen die Tourenleiter im Internbereich ab sofort über aktuelle Teilnehmerlisten. Mitglieder können durch ausschließliche Onlineanmeldungen aktiv zu unserem neuen System beitragen! *Manuela Schätzle*

Schockschwerenot

Was tun, wenn ein Altwanderer über eine Wurzel stolpert und sich was bricht, wenn ihn ein Insekt sticht und er einen allergischen Schock erleidet oder wenn er – schlimmster aller schlimmen Fälle – einen Infarkt bekommt? Diese und weitere Szenarien wurden von Dr. Alexander Jäkel, Freiburger Facharzt für Allgemein- und Notfallmedizin, mit 16 SeniorenwanderführerInnen beim Erste-Hilfe-Kurs am 24. April durchgespielt. Und natürlich wurden auch einige grundlegende Dinge wie Bergungsriff, stabile Seitenlage oder Druckverband praktisch geübt. Wie schon das letzte Mal vor zwei Jahren war der Kurs wieder lehrreich und sehr lebendig: Neues wurde gelernt, Altes aufgefrischt. Die 16 TeilnehmerInnen wissen jetzt, was in brenzligen Situationen zu tun ist. *Karl Wolfgang Welte*

Pleite abgewendet

Beinahe wäre es aus gewesen mit Almrausch: Rolf Hindenlang, der die Almrausch-Gruppe so viele Jahre geleitet hatte, wollte nicht mehr, ein Nachfolger war weit und breit nicht in Sicht. Aber Kreativität und Ideenreichtum aller Beteiligten ließen schließlich eine gute Lösung finden: Rolf Hindenlang leitet die Gruppe weiterhin, nimmt aber nur noch die sozialen Aufgaben des Amtes wahr wie

z.B. die Organisation der Adventsfeier oder die Glückwünsche an Jubilare. Die Planung und Organisation der Wanderungen liegen dagegen in anderen Händen: Sie werden von Bernd Haselmann übernommen, der schon seit Jahren bei Almrausch wandert und gerne etwas an die Gruppe zurückgeben möchte. Bei der Wanderplanung 3. Quartal 2015 hat sich diese Aufgabenteilung bereits bewährt! Das Problem der dahinschwindenden Wanderführer besteht allerdings weiterhin, da hilft auch keine Organisation. *Karl Wolfgang Welte*

Ehrung bei Galanacht des Sports

Am 7. März 2015 fand in Freiburg die Galanacht des Sports statt. Freiburg kürte seine Sportler des Jahres 2014. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden jährlich Freiburger Athleten für ausgezeichnete Sportergebnisse geehrt. Von unserer Sektion wurde dieses Jahr - zum wiederholten Mal - Benny Sillmann für den Erwerb des Titels „Baden-Württembergischer Meister im Bouldern“ eingeladen und mit der Bronzemedaille geehrt. Nach der Sportlerehrung folgte eine gesonderte Ehrung der Sektion Freiburg. Benny Sillmann wurde für seine Wettkampftätigkeit geehrt. Der Athlet hat sich mittlerweile aus dem Wettkampfgeschehen nach 15 Jahren erfolgreicher Teilnahme zurückgezogen. Er hat von der Sektion Freiburg als Dank eine Ehrentrophäe erhalten. Diese wurde ihm, in Namen der Sektion DAV Freiburg, von Elisabeth Caruana verliehen. *Annemarie Stangaciu*



Benny Sillmann bei seiner Ehrung mit Elisabeth Caruana
Foto: Annemarie Stangaciu

DIE SPANNENDSTEN FILMTOUREN IN FREIBURG! JETZT TICKETS SICHERN!

DIE WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL-HD

REEL ROCK 10

präsentiert von **Globetrotter**

16.10.2015
DAV KLETTERZENTRUM
FREIBURG

TICKETS UND INFOS UNTER
WWW.REEL-ROCK.EU

TICKETS ONLINE AB 01.07., BEI GLOBETROTTER
UND DEN ANDEREN VVKs-STELLEN AB AUGUST

TICKETS:
VVK €12,- | ABENDKASSE: €14,-
ERMÄSSIGT: €10,- (GLOBETROTTER-CARD-INHABER,
DAV- UND KLETTERHALLENMITGLIEDER)*
*ZZGL. SYSTEMGEBÜHREN

In Zusammenarbeit mit:

Eine Produktion von **MOVING**

MAMMUT®
GORE-TEX®

15 YEARS

MAMMUT/GORE-TEX®
EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 15/16

26./27.11.2015
KONZERTHAUS
ROLF-BÖHME-SAAL
FREIBURG

Tickets ab August erhältlich
bei Adventure Company,
www.adco-fr.de

adco
the adventure company

GoPro
INSEL REUNION
outdoor

Eine Produktion von **MOVING**

WWW.EOFT.EU

VERANSTALTUNGS-TIPPS VON



WWW.OUTDOOR-TICKET.NET

Das Portrait

Sandra Meß – die neue Geschäftsstellenleiterin



Sandra Meß, Foto: Frank Ulmer

Klettern verbindet. Ein Seil ist die Verbindung, und man verlässt sich bedingungslos auf seinen Partner. Das kann auch zu einer Verbindung fürs Leben werden. So war es jedenfalls mit Sandra Meß, die ihren Mann Frank beim Klettern in den Gfällfelsen kennen lernte. Ihrem Sohn wollte sie einen Kletterkurs schenken und wurde auf der Homepage unserer Sektion fündig. Mit dem Alpenverein hatte sie bis dahin noch nicht viel am Hut. Aber was sie beim Studium unserer Homepage noch fand, war für sie eine Weichenstellung in ihrem Berufsleben. „Das ist meine Stelle“, erzählte sie wenige Tage nach ihrem Einstieg in unsere Geschäftsstelle. Sie hatte die Ausschreibung gelesen, in der eine neue Leitung für unsere Geschäftsstelle gesucht wurde, nachdem sich unsere Geschäftsstellenleiterin Ulrike Schmidt beruflich neu orientiert hatte. Sandra Meß bewarb sich und ist seit dem 1. Mai unsere neue Koordinatorin aller Geschäfte, die in unserem Sektionshaus abgewickelt werden.

Die heute 43-Jährige hat eine Ausbildung beim Steuerberater absolviert, war danach 18 Jahre lang Chefredakteurin im Freiburger Verlag für Steuerrecht beschäftigt, befasste sich mit Softwareentwicklung, und hatte Projektleitungen. Außerdem absolvierte sie eine Coaching-Ausbildung. Aber zwei Jahrzehnte im gleichen Berufsumfeld brachten ihr keine Befriedigung und Zukunftsaussichten mehr. Und so traf sie bei der Suche nach einem Kletterkurs für ihren Sohn genau auf das, was sie als neue Herausforderung reizte: die Geschäftsstelle eines Vereins mit mehr als 10 000 Mitgliedern zu leiten.

Wir führten dieses Gespräch drei Tage nach ihrem Arbeitsbeginn, und ich fragte nach den ersten Eindrücken. Sie war überwältigt vom Engagement der Ehrenamtlichen. Es sei richtig toll, wie die sich alle einbringen. Sie hat sich von Anfang an wohlgefühlt in unserem Sektionshaus, das eine tolle Ausstrahlung habe und alle Leute seien sehr herzlich. Mit dem Alpenverein war sie zwar noch nicht auf Tour, aber Wandern, gelegentlich auch allein auf dem Schönberg zum Ausspannen, ist für sie ein Ausgleich. Ebenso der Garten beim Haus in Freiburg St. Georgen. Der Spaß am Klettern ist geblieben. Mal schauen, auf welcher Route wir sie nach Feierabend in der Kletterhalle treffen.

Karlheinz Scherfling

Josef Berberig

Dank und Anerkennung an einen Achtzigjährigen

Im gerade vergangenen April feierte Josef seinen 80. Geburtstag. Die Gratulation von der Seniorengruppe hat er an seinem Festtag bekommen. Zur Anerkennung möchte ich insbesondere seine langjährige Bereitschaft als Wanderführer für die Wandergruppe Edelweiß hervorheben. Er hat im

Oktober 1999 mit dem Führen von Wanderungen begonnen und in 16 Jahren insgesamt an 62 Tagen unsere Senioren mit schönen, ausgeklügelten Touren durch den Schwarzwald, die Vogesen und über den Jura geführt. Dafür möchte ich mich, auch im Namen aller Senioren, noch einmal herz-



Josef Berberig

lich bedanken. Große Freude hat es mir und auch Josef bereitet, dass unsere Helga Giesinger bei der von Josef geführten Wanderung bei Biederbach im Namen der Wandergruppe anerkennende Worte, verbunden mit einem kleinen Gedicht, als Dank vorgetragen hat.

Der Wegweiser

Als Zeichen am Weg ist er eine wichtige Hilfe beim Wandern. Er wird hingestellt von einem anderen - nach dessen Wunsch und Absicht. Zur Errichtung des Wegweisers wird etwas Vorhandenes genommen, das jedoch eine neue Gestalt erhält, eine Bestimmung, die ihm von Natur aus nicht zukommt.

Man muss die Aufschrift des Wegweisers lesen können, sonst hilft er nicht. Er zieht den Wanderer an, ohne ihn an sich zu binden. Man ist froh, wenn man das Wegzeichen sieht, doch keiner wird bei ihm bleiben, denn es weist von sich fort. Keiner bedauert den Wegweiser wegen seines Dienstes und sagt: „Lass diesen deinen Dienst fallen!“ Ein Wegweiser ist standhaft, er dreht sich nicht nach dem Wind. Er ist er selbst und

*überdauert die Zeit, ohne zu schwanken; er verharrt an seinem Ort so lange Zeit, wie er bestellt ist. Er sagt immer dasselbe, nämlich den Weg zum Ziel. Der Wegweiser bleibt schließlich allein, wenn er für die anderen da ist, die noch kommen und denen er Weisung gibt. **Josef war der Wegweiser!***

Er hat die fehlenden Wegweiser durch seine Bemühungen ersetzt, um besonders schöne Pfade zu begehen. Die aufgestellten Wegweiser waren nur grobe Zeichen für ihn. Josef hat aber die fein gesponnenen Wege für uns gefunden. Er war ein Pfadfinder von bester Güte. Er hat uns sicher und gut auch durch unbekanntes Gelände geführt. Als ein Beispiel möchte ich die Diptam-Wanderung nennen – es war geradezu „geheimnisvoll“. Sein Wandernetz reichte bis in die Schweiz und ins Elsass. Du, Josef warst für uns ein ganz besonderer kostbarer Wegweiser. Dein Weg war unser Ziel und das 16 Jahre lang. Dafür danken wir Dir!

Bei der anschließenden Einkehr im Gasthof Hirschen in Biederbach gab es für Josef noch eine kleine Überraschung. Unser Edelweiß Wanderführer Günter Müller ist ein fleißiger Sammler von beschrifteten Steinen aus dem Liliental. Einen dieser Steine hat er mit einem Loch und einer Schnur versehen und als Glücksstein Josef geschenkt!

Jürgen Rüdiger

Michael Schneider verabschiedet

Klettern für hörgeschädigte und hörende Jugendliche

Vor zwei Jahren gründete Michael Schneider die erste Jugendgruppe mit hörgeschädigten- und hörenden Jugendlichen. Selbst hörgeschädigt, hat Michael Schneider zielstrebig seine Ausbildung als Jugendleiter in Bad Hindelang absolviert. Zusammen mit Ulrike Breuer, einer Mitarbeiterin der Gehörlosenschule in Stegen, wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Klettern und verschiedenen Freizeitaktivitäten entwickelt. Michael Schneider verlässt aus beruflichen Gründen Freiburg und geht zurück in seine ursprüngliche Heimat nach Südtirol. Ulrike Breuer wird die Gruppe weiterführen.



Unser Kletterhallenteam Freddie (links) und Diddi (rechts) verabschiedeten Michael Schneider

Trockenübungen und Echtbetrieb am Feldberg Spaltenbergung für Schneeschuhgänger



...das wär doch mal was anderes, dachten wir drei bergbegeisterten Karateka und Neumitglieder beim DAV und meldeten uns für diese Ausbildung an. Am Samstag gab es „Trockenübungen“, am Sonntag „Echtbetrieb“ am Feldberg. Wir waren sehr gespannt, was uns da so erwarten würde!

Am Samstag ging es gleich richtig zur Sache: Prusikknoten – gelegter Achter – doppelter Mastwurf. Da rauchte der Kopf, war ja alles Neuland für uns. Dann ging es raus an die Sonne zum Üben. Dreier-Seilschaft und Rettung mit Loser Rolle. Die Zeit verging wie im Flug und wir besprachen noch die Vorbereitungen für Sonntag.

Um 7.30 Uhr trafen sich die acht TeilnehmerInnen und Jaschar am Sektionshaus: Fahrt zum Rinken und noch ein kurzes Wegstück zur Zastlerhütte. Die Hütte hatte noch nicht geöffnet und so nutzte Jaschar die Zeit, um uns noch einige wichtige Einzelheiten zu erläutern.

Nachdem dann der Kaffeedurst einiger Teilnehmer in der Hütte gestillt wurde, ging es in Dreier-Seilschaften zum Üben. Man merkte schnell, dass schon das Buddeln im Schnee sehr viel anstrengender war als die „Trockenübungen“ am Vortag. Jeder übernahm einmal die Rolle des Ersten, Zweiten, Dritten – so dass sich jeder mit allen Handgriffen vertraut machen konnte. Doch schnell wurde auch klar – der Teufel steckt im Detail! Doch Jaschar entging nichts – sofort wusste er, warum es bei uns nicht mehr weiterging.

Das Wühlen im Schnee macht hungrig und so war nach drei Stunden eine Pause angesagt. Nach einer Stärkung in der Hütte wurde noch demonstriert wie verheerend ein Schlappseil ist, spaßig beim Üben auf einem Schneehügel – tödlich im Ernstfall.

Wir haben viel Neues gelernt und freuen uns schon sehr auf weitere Unternehmungen in unserem neuen Verein!

Eva Wunderlich



**S**T
OR
E
FREIBURG · AM MARTINSTOR

*Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von SCHÖFFEL / LOWA-Artikeln (reguläre Ware)

10% Rabatt.

*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2015.

Zu den Müttern

Vortrag von Dr. Theresia Sauter-Bailliet beim Sektionstreff

„Zu den Müttern!“: Unter diesem Motto könnten die Reisen von Dr. Theresia Sauter-Bailliet stehen, die sie in den vergangenen Jahren regelmäßig zu indigenen Völkern mit einer matrilinearen Gesellschaftsstruktur führten. So auch bei den Reisen nach Sumatra und Kolumbien in den Jahren 2013 und 2014, über die sie im Rahmen des von Bernd Gamp betreuten Sektionstreffs am 5. März 2015 berichtete.

Auf Sumatra wollte sie die Minangkabau kennenlernen, die auch nach der Übernahme des patrilinearen Islam im 16./17. Jahrhundert ihre matrilineare Tradition beibehalten haben. Diese Mischung von matrilinearen und patrilinearen Traditionen ist weltweit einzigartig, und es war spannend, im Vortrag zu verfolgen, wie beide Traditionslinien

miteinander ringen und die matrilineare Tradition trotz der wachsenden Bedeutung patrilinearer Strukturen immer noch lebendig ist.

Man konnte es an den Bildern sehen: Trotz Kopftuch selbstbewusste Frauen, die Geschäfte haben, an Tankstellen bedienen oder als Ingenieurinnen tätig sind. Die matrilineare Traditionslinie kommt freilich nicht nur durch die Islamisierung unter Druck, sondern auch durch die moderne westliche Lebensweise: In den Städten verkümmern diese Traditionen. Aber noch gibt es sie, noch machen sie den Blick in eine andere Welt möglich.

In Kolumbien führte sie ihre Reise zu den Wayúu auf der Halbinsel Guajira. Diese sind ebenfalls ein Volk mit matrilinearer Gesellschaftsorganisation, das trotz aller Bedrängnis von außen zum Teil seine



Statue der Bundo Kaduang (Urahnin der Minangkabau) aus einem Park in Bukittinggi Sumatra Foto: T. Sauter-Bailliet

kulturelle Identität bewahren konnte, trotz massiver Missionierungsversuche. Heute allerdings – das zeigte Theresia Sauter-Bailliet in bewegenden Bildern – wird das Leben der Wayúu durch den fortschreitenden industriellen Abbau von Kohle

und Salz, durch Gas- und Ölbohrungen ernsthaft bedroht.

Außer den Wayúu besuchte sie noch die Wiwa bzw. Kogi in der Sierra Nevada de Santa Marta, ein Volk mit einer bemerkenswerten spirituellen Tradition. Auch sie stehen unter großem Druck der weißen Siedler, konnten sich diesem jedoch durch den Rückzug in die höheren Regionen der Sierra Nevada entziehen und dadurch ihre spirituellen Traditionen bewahren. Diese sind, wie Theresia Sauter-Bailliet berichtete, ein einzigartiges universelles kosmologisches System, in dem die Kogi und ihre Mamos (Priester) die Aufgabe haben, das Gleichgewicht des Universums zu erhalten. Die hinter diesem System liegenden Vorstellungen und Annahmen sind für uns nur schwer zugänglich, aber eines beeindruckt doch: die zentrale Bedeutung der Rücksichtnahme auf das Ganze der Schöpfung bei jedem Tun.

Eine große Rolle im Leben der Kogi spielt die Coca-Pflanze. Jeder Mann hat stets einige Blätter bei sich; sie werden ständig gekaut, aber nie im Übermaß genossen. Sie sind Hilfsmittel, um mit der Natur Kontakt zu halten, aber keine Suchtmittel, und schon gar keine Mittel, um Geschäfte zu machen.

Die intimen Blicke in fremde Welten, die Theresia Sauter-Bailliet in ihrem Vortrag gab, sind mehr als Exotik. Wir können nicht zurück in diese Welten, betonte sie, aber die Beschäftigung mit ihnen kann Anlass sein, über uns selbst und unsere Welt und ihre Defizite nachzudenken und das eine oder andere daran zu verändern. *Karl Wolfgang Welte*

Literatur: „Matriachats-Nostalgie. Ein Besuch bei den Minangkabau auf Sumatra“ im Selbstverlag veröffentlicht, kann zum Preis von 5 Euro bei ihr bezogen werden (Tel. 07660/920135).

Über die Reise nach Kolumbien erscheint im Sommer ihr Buch: *Matriachale Spuren in Kolumbien: Meine Reise zu den Tairona, den Wayuu und dem Frauendorf Nashira*. Christel Göttert Verlag, Rüsselsheim. 2015. ISBN 978-3-939623-56-4. 13,50 Euro. Bezug über den Buchhandel.

www.SALTIC.me

Für den optimalen
"GRIP"
am Fels und
in der Halle...

SALTIC
DEUTSCHLAND
KLETTER • ANGELEN • BERGUNG



Wir unterstützen die
Wettkampf-Jugend
eurer Sektion mit
unserem "Top-Model"
AVAX

Alle KletterSchuhe gibts im Shop
www.SALTIC.me und
NEU im **SALEWA-Store** in Freiburg



Auf Besuch in der Spelunke

Seniorgruppe besuchten Archäologisches Museum Riegel

Wer weiß das schon, dass unser Wort Spelunke vom lateinischen spelunca kommt, wie die Mithras-Jünger ihre – meist höhlenartigen – Tempel nannten. Dieses und manches mehr konnten die 25 SeniorInnen von Peter Ziegler, dem Leiter des Riegeler Geschichtsvereins, beim Besuch des Archäologischen Museums erfahren. Ulrike Welte-Tresch hatte dazu im Rahmen einer Enzian-B-Wanderung eingeladen.

Das Archäologische Museum bietet vielfältige Einblicke ins Leben einer römischen Garnisonsstadt aus der Spätantike, wie es Riegel war. Der Bogen reicht dabei von der Einrichtung der Küche über Mauerwerk und Schließanlage bis zum Besuch beim Augenarzt, der schon damals in der Lage war, den Star zu stechen.

Wie überall im römischen Reich, gab es auch unter den Soldaten Riegels viele Anhänger der Mithrasreligion, die in ihrem Heiligtum das Mysterium von Tod und Auferstehung feierten: Aus Blut und Samen des von Mithras getöteten Stiers erneuert sich alles Leben. Eine für uns fremde Welt, die mit dem Sieg des Christentums im vierten Jahrhundert vollständig unterging. Nur noch die Exponate des Museums lassen ahnen, um was es dabei ging. Als

Konterbande freilich steckt Mithras in jedem Gartenzweig und jedem Weihnachtsmann: ihre Zipfelmützen sind direkte Abkömmlinge von Mithras' phrygischer Mütze und in ihnen lebt sogar noch die Tötung des Stiers: Die phrygische Mütze war ursprünglich nichts anderes als der gegerbte Hodensack des Stiers.

Im Museum gibt es aber nicht nur antikes Leben, sondern auch moderne Raketentechnik zu entdecken. Die Franzosen hatten nämlich nach dem Krieg deutsche Raketentechniker angeheuert, die 1946 bis 1949 in drei Arbeitsgruppen in Riegel, Denzlingen und Emmendingen die Grundlage für das spätere europäische Raumfahrtprogramm Ariane (immerhin ein antiker Name!) legten. Zur Erinnerung an diese Zeit gibt es in der zweiten Hälfte des Museums eine Fülle von Dokumenten, Tafeln und Modellen, u.a. eines Viking-Triebwerks der Ariane zu sehen; wer wissen will, wie eine Rakete funktioniert, der wird hier fündig. Die SeniorInnen waren beeindruckt und für eine Seniorin ging sogar ein kleines Erinnerungsfenster auf: Ihr Vater hatte seinerzeit an der Entwicklung der Raketensteuerung in der Denzlinger Gruppe mitgearbeitet.

Karl Wolfgang Welte

Winterräume für Fortgeschrittene

Einsame Verwalldurchquerung



Kreuzjochspitze

Foto: privat

Hervorragende Wetter- und Schneeverhältnisse sowie beste Betreuung durch die beiden Tourenführer Stefan und Stefan mit Hospitantin Almut ließen die viertägige, einsame Verwalldurchquerung zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Nach einer komfortablen Nacht in Langen am Arlberg ging es mit den ersten Liften von Stuben zum Albonagrat. Ein erster Aufstieg führte uns auf die Maroiköpfe. Abfahrt, Gepäckdepot und schon folgte der nächste Aufstieg zum Kaltenberg. Während sich einige mit der gigantischen Aussicht am Skidepot zufrieden gaben, nahmen unsere Guides und Armin den Schlusssanstieg durch eine tief eingeschnittene bzw. eingewehrte Rinne in Angriff. Nach erfolgreichem Gipfelglück und grandioser Abfahrt zum Gepäckdepot erfolgte der letzte Anstieg dieses ersten Tages zum Gstansjoch. Die Abfahrt zur Konstanzer Hütte gestaltete sich dann doch anstrengender als gedacht – zu viele Grünerlen stan-

den phasenweise im Weg. Zeitlich war jedoch alles im grünen Bereich, so dass ein entspannter Abend im gemütlichen Winterraum der Konstanzer Hütte folgte.

Am zweiten Tag stand das Küchenjöchli als Übergang zur Darmstädter Hütte auf dem Programm. Der 1.000-Hm-Anstieg verlangte uns, aber vor allem den Spuren, doch einiges ab – ohne Harscheisen ging bald nichts mehr. Vier nahmen noch den nördlich vom Joch gelegenen Scheibler mit leichter Kletterei in Angriff, wobei sie mangels Pickel und Steigeisen auf den Gipfelgrat verzichteten. Derweil fuhr der Rest zur Darmstädter Hütte ab, wobei zwei Ausdauernde aufgrund der frühen Uhrzeit noch Richtung Küchelspitze aufbrachen.

Der dritte Tag begann mit einer Abfahrt zum Kartellboden. Hieran schloss sich ein zu Beginn angenehmer Aufstieg Richtung Seßladjoch. Doch



*Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie bei einem Einkauf von THE NORTH FACE-Artikeln (reguläre Ware)

10% Rabatt.

*Nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2015.

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06" **THE NORTH FACE STORE Freiburg | Grünwälderstraße 8**

mit jedem Höhenmeter nahm die Triebsschneean-sammlung unter dem einbrechenden Deckel zu. Letztendlich mussten die Ski auf dem Rucksack verzerrt und der restliche Anstieg zu Fuß bewäl-tigt werden. Vor allem für die spurende Almut eine konditionelle Meisterleistung. Die Abfahrt zur Niederelbehütte war dann der reinste Genuss und nach kurzer Türfreischaufel-, Quartierbezugs- und Trinkpause brachen einige noch zu einem kleinen Nachmittagsausflug auf.

Der letzte Tag brach dann alle Rekorde: kein Wöl-chen am Himmel, kein Lüftchen wehte, mit der Überquerung der Kreuzjochspitze ein Aussichts-berg vom Feinsten! Ein kurzer Abstieg ließ bei der einen oder dem anderen den Adrenalinspiegel nochmals ansteigen, doch bald konnten wir wie-der die Ski anschnallen und somit sicheres Terrain betreten. Eine entspannte Abfahrt ins Moostal



Aufstieg zum Seßladjoch

Foto: privat

und raus nach St. Anton rundete diese grandiose Durchquerung ab. Einzig die Darmstädter Hütte (ohne Holzofen und Toilette) und die Niederelbe-hütte (ebenfalls ohne Toilette) sind etwas gewöh-nungsbedürftig.

Dagmar Roskowetz

Maikäfer und Bahnstreik Die Geschichte einer vermatselten Tour

Eigentlich war alles klar. Wanderführer Rolf hatte wie immer eine attraktive Tour zur Kirschblüte im Markgräfler Land geplant: Vor-Tour gemacht, Fahrpläne gecheckt, Lokal bestellt. Dann, zwei Tage vor dem Start, die Hiobsbotschaft: Bundesbahnstreik. Nichts ging mehr. Also wurde eine Alternative gesucht und gefunden: Eine Ersatzwanderung von Achkarren nach Oberrotweil. Wieder wurden Fahrpläne studiert, ein Lokal bestellt, der Streckenverlauf geprüft. Alles schien in Ordnung. Dann, am Wanderdonnerstag morgens um 7 Uhr im Radio die nächste Hiobsbotschaft: Die Wanderwege im Kaiserstuhl sind wegen einer Spritzaktion mit Hubschraubern gegen die Maikäferplage gesperrt.

Was tun? Es waren noch zwei Stunden Zeit, bis die ersten Wanderfreunde am Bahnhof einlaufen würden. Also wurde eine neue Ersatzwanderung aus dem Hut gezaubert: Eine Tour rund um Bleibach. Ein Anruf bei der „Sonne“ in Bleibach wurde getätigt, ob sie so kurzfristig noch 20-30 Gäste anneh-



Streik!!! Was machen wir jetzt? Rolf weiß immer eine Lösung.

Foto: Bernd Haselmann

men könnten. „Geht klar, machen wir möglich“ war die erlösende Antwort.

Ergebnis: Ein wunderschöner Tag, bei herrlichem Wetter und guter Bewirtung, vollste Zufriedenheit bei allen Beteiligten. Was lernen wir daraus: Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Drittens kann unsere Wanderführer so schnell nichts erschüttern. Optimismus und Flexibilität sind ihr Markenzeichen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Bernd Haselmann

Auf Zeitreise mit dem doppelten Lebrecht Exkursion zur Heuneburg

Heuneburg und Hundersingen, das klingt wie von einem anderen Stern; und in gewisser Weise ist es das auch. Was Kai und Götz Lebrecht, der eine von den Freunden des archäologischen Museums Freiburg, der andere vom Alpenverein, am 26. April 2015 die etwa 50 Teilnehmer der Exkursion erleben ließen, war eine Reise in die Vergangenheit zu den Kelten der Heuneburg, also etwa 2500 Jahre zurück.

Die Heuneburg war in der Erinnerung des Berichterstatters aus den 1950er Jahren eine Ansammlung von angeknabberten Grabhügeln, die er bei einem Schulausflug besucht hatte, im Grunde ohne etwas zu verstehen. Und heute: eine statt-



Zu Besuch auf der Heuneburg

Foto: GPL

liche Burg hoch über der Donau mit einer weiß getünchten, weithin leuchtenden Lehmziegelmauer und Häusern mit Wohn- und Schlafräumen sowie Werkstätten. Die Rekonstruktionen geben ein plastisches Bild der Lebensverhältnisse in der Zeit von etwa 600 bis 400 v. Chr., der Blütezeit der Heuneburg.

Man kann es sich vorstellen, wie hier mächtige Herren residierten in einer von Mauern umgebenen Stadt, mit weitläufigen Außensiedlungen. 5.000 Menschen lebten hier wohl zur Blütezeit der Siedlung. Pyrene soll das gewesen sein, jene sagenhafte, bei Herodot erwähnte Keltentadt. Genau weiß man das freilich nicht, aber ein schönes Epitheton ist es schon: älteste Stadt nördlich der Alpen.

Die verkehrsgünstige Lage der Heuneburg an der Donau, die von hier aus für den Lastentransport mit Booten befahrbar war, profitierte von der Nähe zu den Alpen mit den schon damals wichtigen Pässen nach Italien, die den Handel begünstigten. Viele Funde belegen die damaligen Kontakte in den Mittelmeerraum und zur Ostsee. Aber womit, fragt man sich, wurde hier gehandelt? Womit wurden der Wein und das feine Keramikgeschirr bezahlt? Genau wissen wir es nicht: vielleicht mit hochwertigen Metallobjekten aus Bronze und Eisen (die Schmiedekunst war hoch entwickelt), vielleicht, so mutmaßen manche, mit Sklaven, vielleicht auch mit Textilien.

Wir können uns das heute nicht mehr vorstellen, aber Textilien waren wegen der äußerst zeitaufwendigen Herstellung damals unendlich kostbar. Funde zeigen, dass die Textilherstellung auf der Heuneburg eine ständig ausgeübte Tätigkeit war, die weit über den häuslichen Bedarf hinausreichte. Da liegt es nahe, dass sie auch als Handelsware dienten. Textilien überdauern jedoch nur in den seltensten Fällen den Lauf der Zeit. Und auf Funde sind wir im Falle der Kelten angewiesen: Sie konnten keine Schrift und hinterließen daher auch keine schriftlichen Zeugnisse.

Auch die Organisation der keltischen Gesellschaft lässt sich nur aus den Funden erschließen: So deu-



Schreinerei

STEIERTSCHILL

- ★ INNENAUSBAU
- ★ HAUS- U. ZIMMERTÜREN
- ★ WOHNKÜCHEN ★ MÖBELBAU
- ★ INDIVIDUELLE HOLZBEHANDLUNG
- ★ MÖBEL AUS ALTHOLZ

Alte Straße 9a • 79280 Au bei Frbg.
Tel. 0761 - 40 44 56
www.steiert-schill.de
schreinerei@steiert-schill.de

ten Werkstätten und ihre Konzentration in bestimmten Vierteln der Stadt auf Arbeitsteilung und damit soziale Differenzierung hin.

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Gräber, die im Umkreis der Heuneburg noch heute sichtbar sind. Große Grabhügel, jeweils mit mehreren Kammern, kostbar ausgestattet mit vielen wertvollen Beigaben. Dies waren keine Gräber der kleinen Leute, es sind die Gräber einer Oberschicht. Hierfür spricht auch der Vergleich der Zahl der Bewohner mit den gefundenen Gräbern: wären alle Bewohner hier beerdigt worden, müsste die Zahl der Gräber deutlich größer sein.

Die keltische Gesellschaft war, das kann man daraus schließen, hierarchisch gegliedert. Interessant ist, dass nicht nur die Gräber der männlichen Eliten, sondern auch ebenso kostbar ausgestattete Gräber von reichen Frauen gefunden wurden. Sie

spielten offensichtlich eine wichtige Rolle: Manche vermuten, dass es in einer derartigen patriarchalischen Gesellschaft auch matriarchalische Züge gab. Solche hybriden Gesellschaftsstrukturen gibt es noch heute z. B. auf Sumatra bei den Minangkabau, (siehe den Bericht über den Vortrag von Theresia Sauter-Bailliet in diesem Heft).

Auf dieser faszinierenden Reise in die Vergangenheit war Rosemarie Stadler von der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern eine kundige Führerin. In ihrer lebendigen Art verstand sie es, die Vergangenheit gegenwärtig werden zu lassen; sie machte Lust auf mehr!

Wolfgang Welte

Wilde Wanderung bei den Zweribachwasserfällen

Familiengruppe unterwegs

Acht Familien mit Kindern vom Kraxenalter bis 14 Jahren starteten von Obersimonswald/Wildgutach aus auf ihre Tour. Der wunderschöne Rastplatz nach dem ersten Aufstieg lud schon direkt zum Spielen ein, so dass wir dort erst einmal verweilten und Lurche und Frösche entdecken konnten. Weiter ging es zu den Wasserfällen, die sehr beeindruckend und laut sind, entlang deren wir dann aufgestiegen sind, so dass wir sie erst von unten und später von oben erleben konnten. Weiter ging der Anstieg, bis wir endlich die Wiese oberhalb des Plattensees erreichten und da-

mit die maximale Höhe unserer Tour geschafft hatten. Weiter ging es dann zum Gschwanderdobel, wo Frank, der in der Woche zuvor auf einer Fortbildung für mobile Seilaufbauten war, ein PuPuMe (push-pull-me) aufbaute. Da hatten wir viel Spaß beim Versuch, die Seiten zu tauschen, ohne vom Seil runter zu fliegen. Wir brachen wieder auf, aber ups, wo waren denn die zwei großen Jungs? Hatte denn niemand nochmal am Bach geschaut, bevor wir aufgebrochen sind... Nach einem kurzen Schreck und zwei zurück sprintenden Vätern waren wir wieder alle vereint und konnten den steilen und spannenden Abstieg zu den Wasserfällen angehen. Da wir alle fleißig Kleinholz auf dem Weg gesammelt hatten, konnten wir auf der Wiese bei den Fällen ein Feuer anzünden, unsere mitgebrachten Würstchen grillen und so den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Ein gelungener Tag für Groß und Klein, an dem sieben Kilometer zu einem ganzen Tagesausflug wurden.

Iris Rittinger



Spannende Naturerlebnisse für Groß und Klein rund um die Zweribachwasserfälle

Foto: Iris Rittinger



ALPINE
SPEED

PEDROC HYBRID JACKET

SPEED ASCENT

OFFICIAL PARTNER OF THE



salewa.com

SALEWASTORE FREIBURG

Salzstraße 13 | 79098 Freiburg, Germany

 SalewaStoreFreiburg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 19.00

Sa 10.00 – 18.00

Ganzjährig 10%
Rabatt für DAV
Mitglieder

* gilt nicht für bereits reduzierte Artikel,
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

20 € RABATT
Nur im Juli, 20 € Gutschein ab einem 100 € Einkauf

Systemwand und Wettkampfkrobatik

Bericht aus der Kletterhalle

Beim Projekt Aufwertung der kleinen Halle ist ein weiterer Baustein fertiggestellt. Nachdem wir den Boulderbereich ausgebaut haben und die große Boulderhalle in die Halle eingebaut worden ist, steht nun die neue Systemwand, die nicht nur für unsere Wettkampfgruppen interessant sein sollte. Zum Training von Kraft und Technik kann die Wand vom Kletterhallen-Team mit einem Elektromotor von stark überhängend bis leicht geneigt verstellt werden. Die Wand hat eine Höhe von 4,30 Metern und ist mit verschiedensten Griffformen symmetrisch beschraubt. Das Besondere beim Training an einer Systemwand ist, dass häufig vorkommende oder einem schwerfallende Griff-Tritt-Kombinationen trainiert werden können. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die ökonomische Ausführung der Bewegung gelegt, um sich im individuellen Kletteralltag zu verbessern. Also: die Hände gechalkt und ran an die Griffe!

Unser erstes Highlight des Kletterkalenders 2015 ist bei Erscheinen dieser Mitteilungen gerade vorbei. Am 20. Juni waren wir einer der Austragungs-

orte des Baden-Württembergischen Jugendcups Lead, an dem die besten Kletterer und Kletterinnen des Baden-Württembergischen Vereinsnachwuchses ihr akrobatisches Können in anspruchsvollen Routen gezeigt haben. Im Rahmen dieses Großevents haben wir eine Menge neuer Routen in die Halle geschraubt. Auch die Wettkampfrouten stehen nun für alle Hallenbesucher zum freien Vergnügen bereit.

Bleibt noch eine Ankündigung im weiteren Jahresverlauf. Am 16. Oktober kommt zum dritten Mal die Reel Rock Film Tour in unser Hallendomizil. Wie in den vergangenen Jahren werden wir den Kletterbetrieb an diesem Abend unterbrechen und in geselliger Atmosphäre eine spannende Kletterfilm-Rakete zünden. Bitte beachtet vor dem Count-Down unsere Hinweise zum Kartenvorverkauf (Sektionshomepage, Facebook, Aushänge). Wie immer gibt es eine Ermäßigung für DAV-Mitglieder.

Wir wünschen Euch viel Spaß und Abwechslung beim Besuch unseres Kletterzentrums!

Didi und Freddi

Sie führten die großen Touren

Seilschaftsführer mit ihrem Chef unterwegs

Alle Jahre treffen sich die ehemaligen Seilschaftsführer mit Georg Gehring, dem Ehrenmitglied unserer Sektion, der für die Hochtouren im letzten Jahrhundert verantwortlich war. Damals gingen sie mit einer Ausrüstung und Kleidung in die Berge, die uns heute ein Lächeln abgewinnt. Sie waren auf den Gipfeln, den Graten, in den Eiswänden und den Couloirs der Alpen, die wir auch heute noch bewundern.

Mit Albert Holland, der sich in Sölden kulturell engagiert, wanderten sie im Hexental, lernten das



Die Helden des letzten Jahrhunderts

(Foto: privat)

Konzept des Hexentalrundweges mit seinen verschiedenen Partnerschaften kennen und natürlich sprachen sie über ihre vergangenen Touren.

Beim Austausch von Adressen war die Telefonnummer wichtiger als die E-Mail-Adresse. Was waren das für herrliche Zeiten! Dabei waren Bergsteiger, die sich ehrenamtlich im Vorstand, den Gremien und für die Sektionsmitglieder über Jahre engagiert haben, als noch nicht die Frage wichtig war: „Was bekomme ich dafür?“, sondern vielmehr die Frage: „Wie hat es meinen Teilnehmern gefallen?“

Es war ein schöner Tag. *Götz Peter Lebrecht*

Kosmos der Niederländer

Führung durch die Ausstellung

Man kann es sich heute kaum vorstellen, dass die niederländische Flotte unter Admiral Michiel de Ruyter einst die Themse hochfuhr und London bedrohte. Dies geschah 1667 im „Goldenen Zeitalter“ der Niederlande, als diese sich anschickten, die führende Seemacht Europas zu werden. Diese große Zeit wurde für mehr als 30 Seniorinnen und Senioren am 24. Februar 2015 bei der von Götz Peter Lebrecht organisierten Führung durch die Ausstellung „Kosmos der Niederlande“ im Augustinermuseum wieder lebendig.

In langen Auseinandersetzungen hatten sich die nördlichen Niederlande von den spanischen Habsburgern freigekämpft. Eine Republik der Kaufleute war entstanden, die mit der damals größten Flotte – sie zählte um 1650 etwa 16.000 Schiffe – weltweit Handel trieben und dabei sehr reich wurden. Darum war es nur konsequent, wenn die Führung durch die Ausstellung mit dem beeindruckenden Porträt eines Kaufmanns von Nicolaes Moeveart begann. Von den Kaufleuten ging alles aus, sie waren das Rückgrat der Republik, und sie liebten es, sich mit schönen Dingen zu umgeben. Dazu gehörten neben Porzellan und Schmuck vor allem auch Gemälde. Das 17. Jahrhundert war in den Niederlanden eine Hochzeit der Malerei. We-



In kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Abruzzen (Italien)	22.8.-29.8.	1.190€
Amalfi & Sorrent (Italien)	17.-25.10.	1.290€
Apulien (Süditalien)	12.-22.10.	1.790€
Cinque Terre	13.-19.9., 27.9.-3.10.	845€
Costa Brava/Roses	2.-8.8., 9.-15.8., 6.-12.9., 20.-26.9.	ab 529€
Eiger, Mönch & Jungfrau	zum Greifen nah	26.7. 53€
Im Banne der Eigernordwand	16.8.	53€
Jersey	3.-11.10.	1.440€
Kraftort Mürren	31.7., 2.9.	52€
Portugal im Spätsommer	29.8.-12.9.	2.150€
Sitges & Barcelona	4.-10.10.	695€
Toskanische Küste & Elba	13.-19.9.	1.075€
Vallée de la Thur (Elsass)	13.8.	52€

www.avanti.reisen/wandern

Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG
Klarastr. 56 . 79106 Freiburg
Telefon 0761/38 65 88-0 . info@avantireisen.de

der zuvor noch danach war der Anteil der Maler an der Bevölkerungszahl so hoch. Man schätzt, dass rund sechs Millionen Bilder in dieser Zeit entstanden sind, ein riesiges Geschäft! Ein Großteil der Bilder ist freilich untergegangen, aber was überlebt hat, zeigte die im Augustinermuseum ausgestellte Sammlung von Christoph Müller in repräsentativer Weise.

Die Bilder spiegeln die Welt der niederländischen Bürger und Kaufleute wider. In ihnen wird die Befreiung von der alten adligen Welt sichtbar. Es ist ihre Welt, die sich in all den Porträts, Interieurs und Genreszenen, Seestücken und Landschaften und auch in den Innenansichten der Kirchen zeigt. Gerade letztere sind beeindruckend: In den schmucklosen hohen Räumen erinnert nichts mehr

an die katholische Bilderseligkeit. Die Niederlande sind reformiert, streng auf das Hören des Wortes ausgerichtet. Der einzige Schmuck in den Kirchen sind schlichte Totentafeln, wie die in der Ausstellung gezeigte Tafel für ein Mitglied der Familie van der Graeff: Krone, Wappen und Todesdatum, sonst nichts. Wer eine solche Tafel mit den seinerzeit üblichen barocken Epitaphien vergleicht, weiß, welcher anderer Geist hier herrschte.

Die Führung war ein Gang durch das große Jahrhundert der Niederlande, das unser Bild von den Niederlanden und der niederländischen Kunst nachhaltig geprägt hat, ein Erlebnis, das manchem Lust auf einen Wiederholungsbesuch machte.

Karl Wolfgang Welte



Ich bin in den Alpenverein eingetreten, da kann ich mich auch engagieren. R.H.

Da kann ich meine eigenen Ideen einbringen. K.H.K.

Weil's Spaß gemacht hat und die Leute sich gefreut haben. E.K.

Ich bin gern in der Natur. E.K.

Weil ich gerne wandere und Leuten gerne etwas zeige. U.W. + E.K.

Ich kann meine reiche Wandererfahrung mit anderen teilen. E.K.

Probier's!

Wanderführer/in für die Senioren.

Wir bieten eine Schulung an

Dienstag, 13. Oktober 2015 von 9 bis 17 Uhr
Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

Planung und Organisation von Wanderungen Praktische Anwendung in der Natur

Die Senioren der Sektion Freiburg-Breisgau mit der Wanderakademie des Schwarzwaldvereins

Anmeldung

Jarah Walther-Halfenberg, 07664/8872
wandern@rain-walther.de



Wer wir sind

Die Jugend des DAV Freiburg besteht aus 15 Jugendgruppen mit ungefähr 150 Kindern, einer Jungmannschaft für die über 18-Jährigen, aus der Wettkampfkletterjugend und fast 50 Jugendleitern. In den Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen Aktivitäten nach, vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Dafür trifft sich jede Gruppe einmal in der Woche und so oft wie möglich geht es los in die Berge. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen wir auch alle Fähigkeiten erlernen, um selbstständig in den Bergen unterwegs sein zu können.

Bei den Wettkampfkletterern geht es hauptsächlich um das schwere Klettern. Mehr dazu kannst du auf den folgenden Seiten zur Wettkampfgruppe lesen.

Mitmachen

Wenn Du Interesse an einer Jugendgruppe hast, schreib uns eine Mail an unsere zentrale Warteliste: warteliste@jdav-freiburg.de. Leider sind die Gruppen momentan sehr voll, weshalb Du zunächst auf die Warteliste gesetzt wirst. Damit das Warten leichter fällt und du schon erste Erfahrungen sammeln kannst, gibt es ein Mal im Monat, an einem Samstag, einen Klettertag in unserer Halle. Anmelden kannst Du dich dafür auf unserer Website www.jdav-freiburg.de. Wenn du allgemeine Fragen hast, erreichst du uns unter jugendreferat@jdav-freiburg.de oder kannst auf unsere Homepage (www.jdav-freiburg.de) schauen. Beim Bundesverband findest du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienaktionen. www.jdav.de.

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst Du Jugendleiter werden und eine der Jugendgruppen mitleiten.



Sicherungsupdate der JugendleiterInnen Neue Materialien im Test

Klettern ist in vielen unserer Gruppen ein großer Erlebnis- und Spaßfaktor – ob in der Halle oder draußen ist dabei meist egal. Das Thema Sicherungstechnik hat daher in der JDAV einen großen Stellenwert. Darum trafen sich die JugendleiterInnen am 25.02. und 03.03., um gemeinsam Neuerungen beim Sichern im Sportklettern auszuprobieren und Altbekanntes wieder aufzufrischen.

Auf der Seite der Neuerungen stand ganz oben, dass wir seit Januar das Mega Jul von Edelrid als Sicherungsgerät in den Gruppen verwenden. Warum ausgerechnet dieses Gerät? Es funktioniert ähnlich



Lena zeigt den Standplatzbau

Foto: Jugendreferat



Juleis beim Standplatzbau

Foto: Jugendreferat

wie die bekannten Tubes und Smarts, bietet eine zuverlässige Bremskraftunterstützung und kann auch fürs Abseilen und Mehrseillängenklettern verwendet werden. Für uns Jugendleiter heißt das, dass wir gerade während der Gruppenaktivitäten auf ein weiteres Sicherungsgerät setzen, bei dem die eigene Handkraft so gut wie keine Rolle mehr spielt und kleinere Konzentrationslücken geringere Chancen haben, Unfälle zu produzieren.

Bei den Karabinern für die Halbmastwurfsicherung haben wir nun auch selbstverriegelnde Karabiner in Umlauf gebracht, damit die – wenn auch geringe – Gefahr von offenen Karabinern bei dieser Sicherungsmethode gebannt wird.

Es wurde demonstriert, diskutiert und besonders beim zweiten Termin viel ausprobiert. Offen blieb dabei ein wenig die Frage, wie wir unsere Jugendlichen und Kinder zu noch besseren Sicherungsroutinen animieren können. Den Abschluss bildete wie so oft ein leckeres selbstgekochtes Abendessen in gemütlicher Runde. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal. *Toby Preisler und Andi Dörner*

Jugendgruppe im Portrait

Die Stegener Kraxler

Facts:

Gruppengröße: 6 Kraxler

Alter: 10-14 Jahre

Leiter: Jana-Chantal und Uli

Hauptinteresse: gemeinsam klettern und Spaß haben

Gehörlos und Klettern?

Das findet man bei den Stegener Kraxlern, einer integrativen Klettergruppe, die aus Kindern mit und ohne Hörgerät besteht. Im Vordergrund stehen dabei nicht die Leistung, sondern der Spaß, das Gemeinschaftsgefühl und der Kontakt mit

Gleichaltrigen. Die Idee, eine Gehörlosen/Schwerhörigen-Gruppe zu gründen, stammt von Michael Schneider, einem JDAV-Jugendleiter, der selbst gehörlos ist. Durch die Kooperation zwischen dem Bildungs- und Beratungszentrum für Gehörlose (BBZ) in Stegen und dem DAV ist es uns gelungen, einige Jugendliche für unsere Jugendgruppe zu gewinnen. Ulrike Breuer aus dem Team des BBZ Stegen ist gleichzeitig auch Jugendleiterin und ermöglicht uns so diese einmalige Kooperation. Sie und Jana-Chantal Reiss, ebenfalls JDAV-Jugendleiterin, leiten die wöchentliche Gruppenstunde.



Aktionen und Berichte

Bouldernight 2015

Eine Nacht voller Klettern und Gaudi

Auch 2015 hatten knapp 30 Kinder und Jugendliche aus allen Jugendgruppen die Kletterhalle eine Nacht lang für sich – schlafen kann doch jeder, bouldern wollen wir!...Bis die oder der erste viel zu müde in den wohlplatzierten Schlafsack fiel (direkt unterm Lieblingsboulder – wo auch sonst?)



Neu war dieses Jahr, dass die Bouldernight ein Gruppenwettkampf war und es galt, als Team ins Finale zu gelangen. Dafür musste das Team nicht nur gut klettern, sondern auch viele Spiele mit unterschiedlichen Problemen möglichst schnell gemeinsam lösen: wie zum Beispiel ein Klettermemory, das drei Meter über dem Boden hing, so schnell wie möglich von der Wand zu holen oder einen Becher Wasser ohne Verluste über einen Kletterparcour in einem Meter Höhe zu transportieren.

Am Ende hatten sich drei Teams fürs Finale qualifiziert und alle anderen feuerten fleißig die Finalkletterer an und fieberten mit. Natürlich um die Finalboulder danach selber auch noch auszuprobieren. Wie immer wurde es eine lange Nacht. Doch alle bekamen (auch zur Freude der Jugendleiter) eine Mütze Schlaf ab und schlummerten mit wohligh warmen und vielleicht etwas zerkratzten Kletterhänden.

Eine gelungene Überraschung hatten die ältesten Grüpplinge für die Kleinen am nächsten Morgen allerdingst parat: Alle Schuhe hingen zusammengebunden kurz unter der Decke der Kletterhalle! Da galt es also noch einmal in den Gurt zu steigen und die Schuhe zurückzuerobern, die braucht es ja schließlich...zum Klettern.

Vielen Dank an alle helfenden Jugendleiter und vor allem an Jana und Sophie für die tolle Planung!

Klara für das Jugendreferat



Aktionen und Berichte

Glück gehabt und viel gelernt Die Jugendleiterskitour 2015

Bei der Vorberechung zu unserer alljährlichen Jugendleiterskitour erfuhren die teilnehmenden JugendleiterInnen von Moritz dessen gut ausgearbeitete Pläne: Eine Überschreitung der Greina mit Übernachtung im Winterraum der Scaletta-Hütte stand an. Dort gibt es 18 Plätze, wir sind jedoch 21. Vielleicht will da ja auch noch wer anders hin? Also müssen ein paar Schlafsäcke und Isomatten mit. Vielleicht sogar Zelte? Nein nein, die Draußenschläfer sind wilde Jungs und Mädels. Und Essen für drei Tage. Und Gletscherausrüstung. Die Vorfreude auf eine anspruchsvolle Unternehmung mit großer Gruppe und großem Gepäck stieg. Am Donnerstag musste dann alles umgeplant werden. Für die Südseite des Alpenhauptkamms

war ein halber Meter Neuschnee angekündigt. Nicht, dass wir am Ende die Hütte erreichen, aber nicht mehr herunter kommen. Also musste ein Ersatzplan her. Spontaner Schlafplatz für ca. 20 Leute? Klara organisierte etwas im Diemtigtal, schnell noch Karten und Führer besorgt und ein bisschen orientiert. Manche erfuhren erst am Freitag morgen um 05:50 am HBF vom geänderten Ziel. Tourenplanung im Zug, flux das Quartier (Winterraum des Gasthauses Spillgarten) in Beschlag genommen und schon ging es los in Richtung Gsür. 4 km Hatsch an der Straße entlang und dann wurde es steiler. Bis zu 40 Grad im Nordhang. Alle kamen gut rauf, manche waren gespannt, wie sie wieder herunter kommen würden. Oben noch der Gipfelhang, dann schnell auf die Steigeisen gewechselt, es war schon spät. Um fünf Uhr waren die meisten am Gipfel. Ein herrlicher Aussichtsgipfel bei Traumwetter und super Bedingungen. Wir hatten spontan das richtige Ziel gewählt! Bei der Abfahrt im Nordhang dämmerte es schon, der Rest musste dann im Dunkeln gegangen werden. Den letzten Teil ersparte uns die inzwischen per Auto angereiste Nachhut durch einen kleinen Taxiservice. Der Abend wurde kalorienreich und gesellig, sodass am nächsten Morgen zwei Gruppen motiviert in Richtung Rothorn starteten.

Wir gingen in zwei Gruppen, um uns nicht gegenseitig auf den Fellen zu stehen. Man quatschte munter den Aufstieg entlang, amüsierte sich über dies und das. Wieder kam ein einigermaßen steiler Nordhang in Sicht und dann noch der Gipfelhang. „Hm, der sieht doch tatsächlich steil und sehr ausgesetzt aus“, dachte sich die zweite Gruppe bei der Pause auf der Scharte und fing an zu überlegen, ob alle da hinauf- und vor allem auch sicher hinab kommen würden. Kein Problem, nichts wie der ersten Gruppe hinterher wurde beschlossen, als Philipp einwarf: „Hui da fliegt ein Helm oder?“ - alle sahen genauer hin und ja, anscheinend hatte die erste Gruppe eine kleine Triebsschneeansammlung



Jugendleiterskitour

Foto: Klara-Maria Hanft

Aktionen und Berichte

ausgelöst und zwei wurden mitgespült. Eine orangene Person sah man kurz vor dem Felsabbruch - oder ist das jemand? Ja, das Orange konnte nur ein Mensch sein! Schnell sah die zweite Gruppe aber, dass das Orangene ein gezogener ABS-Rucksack war und der entsprechende Jugendleiter auf einem Felsen saß und mit den Füßen baumelte. Puh, alles schien also in Ordnung zu sein. Kurz darauf bestätigt auch Moritz aus der ersten Gruppe per Telefon, dass wirklich niemandem etwas passiert war.

Um verschüttet zu werden, hatte die Schneemenge glücklicherweise nicht gereicht. Einen Helm und einen Stock sammelten wir allerdings 500 Höhenmeter tiefer wieder ein. Aus unserem motiviertem Vorwärtsdrang wurde ein geordneter Rückzug. Abends folgte dann Analyse und Reflexion: Erneutes Studium des Lawinenlageberichts. Was war schief gelaufen? Wie war die Tourenplanung am Vorabend verlaufen? Hatte jeder mögliche Gefahrenstellen identifiziert? Oder vertraute jeder auf

den anderen? Eine Herausforderung für eine große Gruppe von fast 20 Personen, in der es viele erfahrene, aber auch manche nicht so erfahrene Skitourengerher gab.

An diesem Tag hatten wir Glück gehabt, für die nächsten Touren nehmen wir Einiges mit: Den Wert einer ausführlichen Tourenplanung und der Beurteilung vor Ort. Die Wichtigkeit der permanenten Kommunikation unterwegs. Und wenn im Lagebericht steht, dass auch einzelne Skifahrer kleinräumige Triebsschneeansammlungen auslösen können, dann ist dem auch so. Wieder frischen Mutes nahmen wir am letzten Tag das Tuermännli in Angriff. Gute 20 Zentimeter Neuschnee versprechen so einiges. Doch im Whiteout entschieden wir uns auf halbem Weg für die Umkehr und wurden dafür am Ende durch eine tolle Abfahrt direkt zum Parkplatz belohnt und dachten uns: Manchmal hat man als defensiver Skitourengerher doch mehr Spaß.

Johannes und Klara

Wettkampfgruppen



Wettkampf Stuttgart

Foto: Steffi Paulus

Wettkampf- und Leistungsklettern

Der Bereich Wettkampf- und Leistungsklettern richtet sich zurzeit an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Drei verschiedene Gruppen ermöglichen es, die Sportler möglichst individuell und altersgerecht zu fördern. So gehört zu einem Training nicht nur Klettern und Bouldern, sondern auch spielerisches Auf- bzw. Abwärmen, Koordinationsübungen, gemeinsames Dehnen und spezifische Kräftigungsübungen, um die Gesundheit und die Begeisterung für den Klettersport in den Fokus zu stellen. Natürlich sind Wettkampfteilnahmen bei uns ein wesentlicher Bestandteil. Wichtig ist uns, dass das Training nicht nur sport- bzw. kletterspezifisch, sondern auch die Erzie-

Leidenschaft. Kompetenz.

Seit 4 Jahrzehnten der
Komplett-Anbieter
rund um den Bergsport.

Kiefer.

Große Auswahl!
Schuhe und
Bekleidung
zum Klettern
und Bouldern



Verkauf: Schwarzwaldstraße 173 · beim Uni-Sportzentrum · 79102 Freiburg · Tel 0761-156 485-0
Kurse & Touren im Sommer: Kanu, Klettersteig, Klettern, Eiskurse, Skiroller... → www.sport-kiefer.de

hungs- und Bildungsziele der JDAV mit einbezieht. Daher wollen wir im Training über den Klettersport junge Persönlichkeiten vor allem in der Hinsicht fördern, sich selber Motivation aufbauen zu können, Ziele verfolgen zu können, mit Scheitern und eigenen Schwächen oder Ängsten umgehen zu können und somit eine gute Selbsteinschätzung und ein gutes Selbstvertrauen zu entwickeln.

Einmal jährlich nach den Sommerferien suchen wir über eine Sichtung Talente, die bei uns trainieren wollen. Die Sichtung ist ein wichtiger Bestandteil für uns, um allen Kindern und Jugendlichen ihrem Alter und ihrer Reife entsprechend gerecht zu werden und möglichst transparent arbeiten zu können.

Ruth Stephan

Wettkampfberichte

Speed, Lead und Bouldern Der Ba-Wü-Jugencup 24.-25. April in Stuttgart

Overall-Wettkampf in Stuttgart. Drei Disziplinen an zwei Tagen. Wir fuhren schon am Freitag mit zwei Autos nach Stuttgart. Da unser Team aus 13 Athleten und zwei Trainern bestand, mussten Nils

und Moritz gar mit dem Zug fahren. Einige konnten sich für Freitag von der Schule befreien lassen, sodass die Speedroute eintrainiert werden konnte. Hierbei galt es, möglichst schnell die Wand hinaufzurennen und oben einen schwarzen Kreis abzuklatschen. Trifft man auch nur einen Zentimeter daneben, wird man disqualifiziert. Ultimativer Tipp von Moritz: „Fußtechnik ist vollkommen unwich-

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net

tig, einfach immer weiter hüpfen“. Dann ging es endlich los und in der riesigen Stuttgarter Kletterhalle begann ein großes Gewusel. Die Jugend B startete mit der Boulder-Quali, die Älteren begannen mit Speed. Die Speedrouten waren bei herrlichem Wetter im Außenbereich, fast alle Athleten aus allen Sektionen freuten sich aber, als es vorbei war und sie endlich rein durften. Bouldern ist für die allermeisten doch eher richtiges Klettern als das Speed-Gerenne. Manche traten sogar nur für die Overallwertung überhaupt an und nutzten die beiden Speedversuche zum Aufwärmen... Wir hatten einige Starter dabei, für die dieser Wettkampf der allererste war, doch alle gaben Vollgas und feuerten sich gegenseitig an. Schließlich ging ein langer Tag mit leckeren Wraps zu Ende und wir quartierten uns bei gastfreundlichen Kletterern im Yoga-Keller ein. Der Wecker klingelte allerdings bereits um halb sieben. In der Kletterhalle gab es Frühstück, das sich manche direkt vor der Videoschleife zu ihrer Lead-Tour einverlebten. Jetzt also endlich Klettern mit Seil! Jeder hatte zwei Qualitouren und kletterte soweit es ging. Nils flog zweimal erst beim allerletzten Zug ab und erreichte das Finale, wie auch im Speed und beim Bouldern. Auch Henry gelang beim Lead der Einzug ins Finale, Moritz verpasste es nur haarscharf. Also gleich drei Finals nacheinander. Nils landete beim Bouldern und Speed auf Platz 8, beim Lead verpasste er als vierter das Podium nur um drei Griffe. Insgesamt können wir mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden sein. Und für die meisten ging es in Freiburg auf der jdav-Bouldernight gleich weiter.



Foto: Jugendreferat

Gruppenliste

Die Jugend – Der Überblick			
Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter	Gruppenstunde
Wilde Eichhörnchen	2004-2006	Melissa Mietzner melissa.mietzner@onlinehome.de	Montag 15.30-17.00 Uhr
Chillapilze	1997-1998	Andreas Dörner, Klara-Maria Hanft andreas.doerner@hotmail.de	Montag 17.00-18.30 Uhr
Jumpignons	1999-2002	Philipp Jund philipp.jund@web.de	Montag 18.00-20.00 Uhr
Stegener Kraxler	2000 -2004	Uli Breuer u.breuer.68@web.de	Dienstag 15.30-17.30 Uhr
Die Steinböcke	2002-2005	Johannes Gest gruppejdav@gmail.com	Dienstag 16:00-17:30 Uhr
Eiskletterer	2002-2004	Gustav Holz, Miro Luhmann gustavholz7@gmail.com	Dienstag 17.00-18:30 Uhr
Teewolke	1996-1999	Marvin Derst m.derst@posteo.de	Dienstag 18.00-20.00 Uhr
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Juma Team juma@dav-freiburg.de	Dienstag 20.00-22.00 Uhr
Klaxxen	1999-2002	Jakob Baumann bruderjakob1@gmail.com	Mittwoch 18:00-20.00 Uhr
Funky Matters	1995-1997	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 18.00-20.00 Uhr
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 17.00-18.30 Uhr
Wandersalamander	1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16.15-18.15 Uhr
Sportklettergruppe III	2000-2004	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Freitag zweiwöchentlich 16.00-18.00 Uhr
Berggurken	2001-2003	Anja Kammerer anjakammerer@onlinehome.de	Freitag 16.30-18.00 Uhr
Alpinkletterer	15-18 Jahre	Mirko Breckner mirko.breckner@gmx.de	Nach Absprache
Wettkampfkletten Jugend	9-16 Jahre	Tim Urban wettkampfklettern@dav-freiburg.de www.wettkampfklettern.dav-freiburg.de	Trainingszeiten: Montag 18-20 Uhr Wettkampfgruppe Dienstag 18-20 Uhr Leistungsgruppe 1 Mittwoch 18-20 Uhr Wettkampfgruppe Donnerstag 18-20 Uhr <i>Im Blockhaus</i> Sportklettergr. 2 & Wettkampfgruppe Freitag 17-19 Uhr Wettkampfgruppe
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6-12 Jahre	Anmeldung und Info unter www.jdav-freiburg.de	Einmal monatlich an Samstagen 14.00-16.30 Uhr

Eine Werkstatt – zwei Keramiker

Sonderausstellung im Heimat – Keramikmuseum in Kandern

Kandern ist berühmt für seine Keramik. Das beginnt mit der Ziegelherstellung und dem Alltagsgeschirr der Kanderner Hafner und geht über die Arbeiten von Max Laeuger (Jugendstil), Hermann Hakenjos bis zu Richard Bampi und Horst Kerstan, den beiden großen Wegbereitern moderner Keramik. Beiden widmet das Heimat- und Keramikmuseum jetzt eine Sonderausstellung. Sowohl Bampi wie Kerstan hatten sich intensiv mit fernöstlicher Keramik beschäftigt und diese für ihre eigene Arbeit fruchtbar gemacht. Horst Kerstan, ein Schüler Bampis, der nach dessen Tod auch seine Werkstatt übernahm, bereiste Japan, Korea und China und entwickelte ein reiches Glasuren-repertoire, orientiert am asiatischen Vorbild.

Er baute den ersten japanischen Holzbrandofen in Deutschland, der diese speziellen Glasuren überhaupt erst ermöglichte und wurde schließlich einer der prägendsten Keramiker seit dem Ende der 1960er Jahre. Das Museum zeigt von beiden Künst-



Arbeiten der beiden Keramiker (Foto: Waldemar Bronner)

lern seltene Objekte und Entwürfe, aber auch Fotos und Dokumente.

Wir werden die Ausstellung im Rahmen einer Sonderführung bei der Enzianwanderung am 24. September 2015 besuchen.

Weitere Informationen unter „Seniorenwanderungen“ und bei Ulrike Welte-Tresch

Ulrike Welte-Tresch

Un / Sichtbar

Frauen überleben Säure

Gewalt gegen Frauen, hier mit Säure, ist das Thema einer sehenswerten Foto-Ausstellung im Museum Natur und Mensch. Es sind Porträts von Frauen, die solche Attacken überlebt haben und mit großer Willenskraft ihr Leben neu gestalten müssen. Ein Besuch lohnt sich.

Ende der Ausstellung 20. September, sie ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm.

Götz Peter Lebrecht



© Museum Natur und Mensch

Für alle Schnee- und Berghhasen.

Foto: www.baschibender.de

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Bergsport-Artikeln einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport

bohny

bohny.de

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2015.

MEDIRATA

Vorschau auf Touren und Veranstaltungen

Freundschaftstreffen an der Loue

Einladung des Club Alpin Francais de Besançon (CAF Besançon)

Bei unserem jährlichen Freundschaftstreffen sind wir in diesem Jahr Gäste des CAF Besançon. Am Samstag, 10. Oktober 2015 treffen wir uns um 12 Uhr zum Empfang in der Gite de la Tuffière im Tal der Loue (rund 15 Kilometer südlich von Besançon, Nähe Ornan). Neben regem gegenseitigem Interesse und begehrtem Sprachaustausch entdecken wir auf unseren Wanderungen und im Museum den Maler Courbet mit seinen beeindruckenden Bildern sowie den Quellen seiner Inspirationen. Neugierig freuen wir uns auf den traditionellen gemütlichen Abend. Welche musikalische Einlagen haben unsere Freunde für uns ausgetüfelt?

Am Sonntagnachmittag, nach zwei Wanderungen mit unterschiedlichem Anspruch, fahren wir gegen 16 Uhr nach Freiburg zurück.
Kontakt: Elisabeth Hüning Tel.: 0761/408106,
Email: bergblickhuening@arcor.de
oder: Pierrette & Gerhard Göltz,
Tel.: 0761/4587347



Anmeldung: DAV Geschäftsstelle unter „Freundschaftstreffen 2015 mit CAF“
Anmeldetermin: 15. Juli 2015
Besprechungstermin: Donnerstag, 1. Oktober 2015 um 19 Uhr im Sektionshaus, HP: 50 €, TZ: 18
Fahrgemeinschaften, TG: KEINE

Verstärkung gesucht!

Eintägige Schulung für Seniorenwanderleiter

Die Senioren der Sektion Freiburg, rüstige und begeisterte Wanderer zwischen 60 und 98, wandern jede Woche in fünf Leistungskategorien zwischen sechs und 26 Kilometer.

Sie suchen für ihre Wanderführer Verstärkung, um die langjährigen Wanderführer, die z.T. schon über 80 sind, zu entlasten. Dazu bieten sie am Dienstag, 13.10.2015, 9 – 17 Uhr, zusammen mit der Wanderakademie des Schwarzwaldvereins im Sektions-

haus eine fundierte eintägige Schulung an. Die Theorie mit Kartenlesen, Zeit berechnen, Strecke messen wird am Nachmittag in der Natur umgesetzt und angewandt.

**Anmeldung bei Jarah Walther-Halfenberg,
Tel. 07664/8872,
E-Mail: wandern@rain-walther.de.**

Jarah Walther-Halfenberg



VIVOBAREFOOT™

-10%

Wandern wie barfuß - optimal geschützt

Maximales Barfußgefühl beim Wandern? VIVOBAREFOOT macht es möglich!
Testen Sie unsere einzigartigen Barfußschuhe und sparen Sie 10% mit dem
nebenstehenden Gutscheincode. Online bestellen unter www.vivobarefoot.de
oder bequem ausprobieren im Store in Freiburg, Oberlinden 10!

XVIP-DTAP-TFTK

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Ausführliche Beschreibungen der alpinen Kurse im Programmheft			
02.-05.07. WS-ZS S358	Aufbaukurs Hochtouren am Steingletscher (Gletscher, Eis und Firn) TZ 4-6, TG 110 €	Thomas Feser Almut Eckert	Besprechung: 22.06. 19 Uhr Sektionshaus
04.+05.07. 838	Von der Halle an den Fels TZ 8, TG 55 €	Andreas Dörner Michael Blumenstein	10-15 Uhr & 9-19 Uhr Kletterhalle & Fels
04.-08.07. L-WS S361	Grundkurs Hochtouren (Gletscher, Eis und Firn) auf dem Taschachhaus TZ 4-6, TG 100 €	Jaschar Jalayer	Besprechung: 09.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
07.+10.07. 831	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Annette Schöneck Katrin Müller	18-22 Uhr Kletterhalle
11.-13.07. VI S364	Aufbaukurs Klettern Mittelgebirge und Alpin, Friends & Keile (Furkapass) TZ 3, TG 60 €	Mirko Kuhn	Besprechung: 03.06. 20.30 Uhr „Omas Küche“
15.+16.07. 832	Vorstiegskurs TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Tim Kukla Bastian Michel	18-22 Uhr Kletterhalle
21.+22.07. 833	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Michael Blumenstein Fenja Gawlas	17-21 Uhr Kletterhalle
01.-02.08. V-VI S367	Aufbaukurs Klettern Mittelgebirge und Alpin, Dahner Felsenland: Keile und Friends, TZ 2-6, TG 70 €	Till Bergmann	Lostag: 19.06 Anmeldeschluss: 18.06. Besprechung: per E-Mail
11.+12.08. 834	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tim Kukla Bastian Michel	18-22 Uhr Kletterhalle
02.+03.09. 835	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Tim Kukla Bastian Michel	18-22 Uhr Kletterhalle
15.+17.09. 836	Vorstiegskurs TZ 8, TG 55 € nur für Mitglieder	Wolf Ruck Tobias Preisler	18-22 Uhr Kletterhalle
19.+20.09. 837	Von der Halle an den Fels TZ 8, TG 55 €	Tobias Preisler	10-15 Uhr & 9-19 Uhr Kletterhalle & Fels
23.+25.09. 838	Topropekurs, TZ 9, TG 55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	Andreas Dörner Till Hallas	18-22 Uhr Kletterhalle

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Regelmäßige Veranstaltungen			
Montag	Offener Klettertreff Regelmäßiger Kletterkurs TZ 9, TG 50 €, nur für Mitglieder	Caro & Andreas Caro & Andreas	19 Uhr Kletterhalle 19.30 Uhr Kletterhalle
Dienstag	Yoga für Kletterer, TG 10er Karte 95 € nur für Mitglieder	Caro & Oli	19 Uhr Seminarraum
	Radtreff Sportliche Gruppe „S“: 40-50 km am Abend mit „Bergwertung“ Radwandergruppe „R“: 30-40 km, Pro- gramm in der Geschäftsstelle und auf der Homepage	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberg 0761 84336	18 Uhr verschiedene Treffpunkte bis 08.09.
	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr Anne-Frank-Schule, ab 15.09.
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Katharina Sickinger	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichen-Training	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Sportplatz Flückiger See bis 26.08.
Donnerstag	Lauftreff	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Mooswald ab 03.09. Parkplatz Wolfswinkel
Ab sofort	MTB spontan Aktuelle Mountainbike-Touren werden im Tourenforum angekündigt	Jedes Mitglied darf Touren anbieten!	Information unter www.tourenforum.de „MTB spontan“
Touren und Veranstaltungen			
Ausführliche Beschreibungen der Touren im Programmheft			
03.-05.07. T3 B522	Verwallrunde Montafon mit Besteigung des Scheimer TZ 3-8, TG 30 €	Wilfried Eberweiser 0170 8915784 Wilfried.eberweiser @dav-freiburg.de	Besprechung: 30.06. 19.30 Uhr Sektionshaus PKW
03.-05.07.	Kanoutour im Donautal: Erkundung der oberen Donau, TZ max. 30, Kinder ab 4 J.	Gesine Schönberger 0761 2142200	Anmeldeschluss: 04.06.
03.-05.07. HT, WS S437	Glarner Gipfelglück- im Herzen der Schweiz: Urnerboden-Clariden-Gross Schärhorn, TZ 4-6, TG 90 €	Corina Bastian Martin Wischke	Lostag: 05.06. Besprechung: 22.06.19.30 Uhr Webers Weinstube, ÖV
Sa 04.07. W	Schlösser und Türme im Schatten der Hochkönigsburg. Ins Tal der Klingen- schmiede bis zum Hagelschloss. Zurück über die Burgen Rathsamhausen und Lützelburg. 29 km \approx 1400 m.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
04.-05.07. HT,ZS,S440	Aiguille d'Argentière 3901 m TZ 3-4, TG 55 €	Simon Lude	Besprechung: 30.06., 20 Uhr Sektionshaus, Car-Sharing

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
04.-05.07. HT, WS-ZS S443	Krönten W-Grat 3108m TZ 4, TG 75 €	Elmar Hollenweger Hans-Jörg Messer- Hornstein	Besprechung: 10.06. 20.30 Uhr Sektionshaus
04.-05.07. HT, WS S449	Wildhorn, 3246 m TZ 6, TG 70 €	Tobias Schmidt Simon Schmidt	Lostag: 03.06. Besprechung: 16.06. 19.30 Uhr, Omas Küche, PKW
04.07.-08.08. ZS, S446	Tourengruppe mit Aufbau-Ausbildung in der Silvretta und im Stubai TZ 3-7, TG 180 €	Klaus Müller-Debiasi N.N.	Lostag: 26.06. Planungstreffen: 24.06. 20 Uhr Sektionshaus, PKW
08.-11.07. T3 B525	Pitzaltour: Taschachhaus, Fuldaer u. Cottbuser Höhenweg, Kaunergrathütte TZ 3-8, TG 50 €	Jaschar Jalayer jaschar.jalayer@ dav-freiburg.de	Besprechung: 08.06. 19.30 Uhr Sektionshaus PKW
Fr 10.07. KT	Klettern in Eigenverantwortung kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder	familiengruppenklettern@ dav-freiburg.de	Anmeldung erforderlich 16-19 Uhr Kletterhalle
10.-12.07. KT, V-VI S452	Galengrat – Galenstock Übernachtung im Zelt oder auf der Galenhütte, TZ 2, TG 230 €	Susanne Schoen	Besprechung: 06.07. 20 Uhr Café Einstein PKW
Sa 11.07. RT	Auf Goethes Spuren	Michael Behn 07633 982676	7.50 Uhr Hbf Fahrt nach Kenzingen
11.-12.07. T4 B528	Zum höchsten Wandergipfel der Schweiz: Barrhorn 3610m TZ 6 – 12, TG 30 €	Edgar Faller 0171 9354251 Wilfried Eberweiser	Besprechung: 08.07. 19.30 Uhr Sektionshaus PKW
11.-12.07. HT, WS S455	Mont Collon, 3637 m Über den Westgrat zum Gipfel TZ 4, TG 90 €	Tobias Schmidt Simon Schmidt	Lostag: 10.06 Besprechung: 23.06. 19.30 Uhr, Omas Küche, PKW
Fr 17.07.	Vernissage der Ausstellung Alpe - Mähren - Radonatablel	Götz Peter Lebrecht 0761 30820	18 Uhr Sektionshaus
25.-27.09. K3, S491	Klettersteig Gauablickhöhle Sulzfluh, TZ 6-8, TG 50 €	Wilfried Eberweiser Edgar Faller	Besprechung: 14.07. 19.30 Uhr Sektionshaus, PKW
Sa 18.07. RT	Vom Schauinsland nach Todtnau – Auf dem „Todtnauerle“ nach Efringen- Kirchen, ca. 90 km	Ursula Hollinger 0761 553633	8 Uhr Wiehrebahnhof
18.-19.07. T3 B534	5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet und Garmil-Höhenwanderung TZ 5-12, TG 40 €	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn	Besprechung: 14.07. 19 Uhr Sektionshaus PKW
18.-19.07. HT, T4	Gletscher und Fels am Tierberg: Steig zur Tierberglhütte, über Gletscher auf den Vorderen Tierberg (3091m), Kinder ab 10 J. mit Hochgebirgs Erfahrung	Katharina Just & Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldeschluss: 14.06.
18.-19.07. HT, ZS, IV S458	Aiguille de la Tsa (3669m) und Tête Blanche (3707m) TZ 4, TG 125 €	Jörg Franke Martin Rau	Lostag: 09.05. Besprechung: 09.07., 19 Uhr Waldsee, PKW/Car-Sharing



Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
18.-19.07. HT, WS-ZS S461	Wildi Frau (3274m) mit alpiner Kletterei in III. Grat TZ 4, TG 75 €	Elmar Hollenweger	Besprechung: 08.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
So 19.07. W	Ortenauer Weinweg I: von Baden-Baden bis Neusatz 22 km 6 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf 8.03 Zug nach OG, BW-Ticket
24.-26.07. HT, WS S431	„Tschingelingeling“ Gasterntal – Kanderfirn- Mutthornhütte- Kleines Tschingelhorn oder Breithorn- Abstieg bis Stechelberg, TZ 5-8, TG 85 €	Markus Kirsch Jaschar Jalayer	Besprechung: 22.07. 18 Uhr Sektionshaus ÖV
24.-26.07. HT, WS-ZS S464	Hochalpines Trekking und Hochtour TZ 3-6, TG 120 € Fafleralp-Beichpass-Nesthorn- Gredetschjoch-Baltschiederlicka- Baltschiederklause-Ausserberg	Boris Steinmitz Edgar Fallner Almut Eckert	Besprechung: 22.07. 19 Uhr Sektionshaus PKW
Sa 25.07. RT	Markgräflerland: Grunern–Gerichtseiche– Sulzburg–Heitersheim–Frbg, 50 km, >400 m	Eva und Peter Zebrowski 0761 81680	9 Uhr Sektionshaus
25.-26.07. T4 B537	Steile Pfade im Tessin: Val Verzas-ca-Cap. Cognora (Selbstversorger) - Chironico; TZ 3 -8, TG 25 €	Patrick Stackelberg patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de	Besprechung: 13.07. 19 Uhr Sektionshaus ÖV
So 26.07. W	Unterwegs auf dem Bernauer Hochtalsteig über die zwei Spießhörner 25 km, >1100 m	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich. Fahrt mit Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Di 28.07.	Sommerfest der Gymnastikgruppen	Bernd Gamp 07665 95477	19.30 Uhr Sektionshaus
30.07.-02.08.	Erlebnistage im Schatten der 4000er in Saas Fee Gehzeit 4-6 Stunden und >800 m	Familien Kleibrink und Rittinger 07665 3264	Anmeldeschluss: 28.06.
31.07.-02.08. T4 B540	Unterwegs auf dem Bärenreck im westl. Berner Oberland TZ 3-6, TG 75 €	Stephanie Heiduk stephmountainface@ yahoo.de	Besprechung: 20.07. 20 Uhr Deutscher Kaiser (Günterstalstraße)
31.07.-2.08. HT, WS-ZS S467	Rosenhorn 3689 m - Überschreitung, TZ 3-4, TG 100 €	Thomas Feser	Besprechung: 27.07. 19.30 Uhr Sektionshaus PKW
Sa 01.08. RT	Von Neuenburg ins Elsass ca.80 km	Margot Heim 0761 131758	9.30 Uhr Hbf
Sa 08.08. MTB	Vom Schluchsee über Feldberg nach Freiburg–ca. 80 km	Doris Wolf 0761 403026	9.15 Uhr Hbf, Regiokarte bzw. BW-Ticket + Radkarte
08.-09.08. K3 S470	Klettersteigtour für Einsteiger: TN des Klettersteigkurses, des alpinen Basiskurses u. a.,TZ 8-12, TG 40 €	Marc Herbstritt Jaschar Jalayer	Lostag: 10.07. Besprechung: 02.08. 19 Uhr PSV-Gaststätte

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
10.-16.08. HT, WS-ZS S473	Monte Rosa: Überschreitung aller Gipfel, bis zu 9 mal über 4000 m TZ 6, TG 200 €	Edgar Faller Boris Steinmitz Almut Eckert	Besprechung: 06.08. 19.30 Uhr Sektionshaus PKW
Sa 15.08. RT	Offenburg – Gengenbach zur Kräuterweihe, ca. 70 km	Ursula Hollinger 0761 553633	Hbf 8.45 Uhr Zug nach Offenburg
15.-16.08. T3 B543	Rundwanderung im Maderanertal mit Übernachtung auf der Windgällenhütte; TZ 3-8, TG 25 €	Heidi Bräuner 07665 40129 heidi.braeuner@dav-freiburg.de	Besprechung: 12.08. 19 Uhr Sektionshaus PKW
So 16.08. W	Ortenauer Weinweg II: Neusatz – Oberkirch; 23 km, 6 Std	Michael Behn 07633 982676	8.45 Uhr Hbf Freiburg, Schalterhalle, 9.03 Zug nach OG BW-Ticket
20.-23.08. T5 B546	4 Tage Trekking durch das südliche Bergell von Maloja bis Bondo; TZ 3-8, TG 60 €	Alexander Rudnick 0172 4064721 alexander@rudnick.de	Besprechung: 13.07. 20 Uhr Mondo Johann-v-Weerth-Str. 9, PKW
Sa 22.08. W	Panoramawanderung Südvogesen - Le Petit Drumont (1200 m). ab Fellingering: 26 km, ⤴1690 m.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 29.08. MTB	Zum Kohlerhof ca. ⤴800 m	E. + P. Zebrowski 0761 81680	9 Uhr Sektionshaus
29.-31.08. T4 B549	Rund um den Großen Litzner: Klosters-Alp Sardasca-Rite Furka-Seelücke TZ 3-8, TG 40 €	M. Zimmermann 07664 617200 michael.zimmermann@dav-freiburg.de	Besprechung: 20.08. 19 Uhr Ristorante Melissa Wiesentalstr.2 Car-Sharing
29.08.-12.09. T5 B552	Zelt-Trekking-Tour in den rumänischen Karpaten TZ 8, TG 165 €	Edgar Faller, 0171 9354251 Edgar.Faller@dav-freiburg.de	Besprechung: 26.08. 19.30 Uhr Sektionshaus ÖV
So 30.08. W	Überm Präger Kessel: Präg - Hochkopf - Blößling und zurück 19 km, 7 Std, ⤴800 m	Patrick Stackelberg patrick.stackelberg@dav-freiburg.de 0170 7633122	Anmeldung bis 26.08. per Mail Fahrgemeinschaften oder CarSharing-Bus, Abfahrt 9 Uhr
30.08. - 02.09. T4 B553	Calanca Höhenweg mit dem CAI Padua; 2 Selbstversorgerhütten (Pian Grand und Alp di Fora); Rifugio Buffalora; TZ: max. 5, TG 50 €	Jupp Sartorius 0761 475939 josef.sartorius@dav-freiburg.de	Anmeldeschluss war schon Besprechung: 14.07. 19 Uhr Sektionshaus PKW
04.-06.09. KT, IV-V S479	Trotzigplangstock: Luftiger Grat mit 11 SL, Sonntag im Steingletschergebiet, TZ 4-6, TG 120 €	Susanne Schoen Almut Eckert	Besprechung: 31.08. 20 Uhr Café Einstein PKW
04.-09.09. K3, S476	Dolomiten Rosengarten TZ 4-8, TG 70 €	Karl Heinz Klein	Besprechung: 16.04. 19.30 Uhr Sektionshaus, PKW
Sa 05.09. W	Auf dem Turmsteig. Prädikatsweg zwischen Todtnau und Todtmoos im südlichen Schwarzwald. 26,1 km, ⤴1400 m ⤵100 m	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung bis 15.06. Privat - PKW. Treffpunkt nach Vereinbarung

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
05.-06.09. KT, IV-V S482	Bergseeschijen Südgrat - Granitklettern mit Genuss TZ 2-3, TG 70 €	Simon Lude	Besprechung: 01.09. 20 Uhr, Sektionshaus PKW
05.-11.09. T2 B555	Grande Traversée du Jura 3. Etappe von Champagnole nach Lelec; TZ 6-10, TG 60 €	Michael Behn 07633 982676 Helga Köhn	Besprechung: 24.08. 18.30 Uhr Sektionshaus ÖV
06.-10.09. T4 B558	Trekkingtour um die Dents du Midi/ Chablais ab Champéry TZ 6-8, TG 50 €	Dorle Geitz, 07633 81521 dorlegeitz @dav-freiburg.de	Besprechung: 23.07. 19 Uhr Sektionshaus ÖV oder PKW
07.-09.09. T4 B561	Hoch über der Rhone: Tour des Muverans ab Martigny TZ 3-6, TG 80 €	Stephanie Heiduk 0174 6279492	Besprechung: 27.07. 20 Uhr Mondo Johann-von-Weerth-Str. 9, ÖV
11.-13.09. HT, WS S485	Berner Oberland - Vom Wildstrubel zum Balmhorn TZ 2-3, TG 49 €	Jochen Benz	Lostag: 31.07. Besprechung: 07.09. 19.30 Sektionshaus, ÖV
Sa 12.09. MTB	Kaiserstuhl-Tour ca. 90 km, ⤴700 m	Brigitte Aberle-Grethler, 07633 1771	10 Uhr Rieselfeld-Kirche
12.-13.09. KT, III-IV S488	Alpines Klettern Jegichnubel Über SW-Grat auf 3124 m TZ 2-6, TG 90 €	Boris Steinmitz Bernhardt Koch Susanne Schoen	Besprechung: 09.09. 19 Uhr Sektionshaus PKW
So 13.09. W	Kapellen im Dreisamtal: Vom Wagensteigtal auf die oberen Spirzen, 6 Std	Ursel Hollinger 0761 553633	Treffpunkt: 9:00 Uhr Wiehre Bhf: Anfahrt mit PKW ins Wagensteigtal
Do 17.09.	Fototreff Thema: Bilder nach freier Wahl 15 je Teilnehmer. Dias und digital	Friedbert Knobelspies friedbert.knobelspies @dav-freiburg.de	19 Uhr Sektionshaus
17.-20.09. T4 B564	Heilbronner Weg: Kemptner-, Rap- pensee- u. Mindelheimer Hütte, gesicherter Steig, TZ 3-8, TG 45 €	Karl Heinz Klein 0761 8972585 khk.klein@t-online.de	Besprechung: 16.04. 20.30 Uhr Sektionshaus PKW
18.-22.09. T5 B567	5-Tage Trekking auf dem Sentiero Alpino Bregaglia/Piz Badile TZ 4-8, TG 50 €	Patrick Stackelberg 0170 7633122	Besprechung: 07.09. 20 Uhr Sektionshaus Car-Sharing
Sa 19.09. RT	Vom Schwarzwald zum Hochrhein Bärental-Schluchsee-Grafenhausen- Schlüchtal-Ühlingen-Waldshut- Laufenburg-Bad Säckingen ca. 90 km, ⤴600 m, TZ 10	Ingo Sierk 0761 1374252	8.50 Uhr Hbf Zug nach Seeburgg Anmeldung erforderlich BW-Ticket + Radkarte
19.-20.09. KT, III S494	Berner Oberland: Gspaltenhorn oder Groß Spannort TZ 4-6, TG 70 €	Markus Kirsch Almut Eckert	Besprechung: 17.09. 18 Uhr Mondo ÖV

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
19.-20.09.	Im Angesicht von Eiger und Co. Schynige Platte-Männlenen-First 3 Std, ↗500m, TZ max 20	Frank Rittinger 0761 4097709	Anmeldeschluss: 12.07.
So 20.09. W	Ortenauer Weinweg III: Oberkirch – Offenburg; 17,5 km, 5 Std	Michael Behn 07633 982676	7.45 Uhr Hbf Schalterhalle, 8.03 Zug nach OG, BW-Ticket
26.-27.09. HT, ZS S497	Nochmal in die Gletscherregion: Herbstliche Tour in den Zentralalpen, TZ 6-10, TG 40 €	Klaus Müller-Debiasi Hans-Jörg Messer- Hornstein, N.N.	Lostag: 14.08. Besprechung: 23.09. 20 Uhr Sektionshaus, PKW
26.-27.09. T3 B570	Über den Alpenhauptkamm ins Tessin: Oberalppass – Pazzola-stock - Borneypass - Capanna Cadlimo - Passo Lucomagno; TZ 3-6, TG 35 €	Beate Boltz 0761 8887747 BeateBoltz@gmx.de	Besprechung: 22.07. 19 Uhr Haslacher Hof Haslacher Str. 92 Gemeinschaftstour
So 27.09. W	Chemin de Champoz im Jura ab Moutier: Durch die Schluchten von Court zum Grünen See und nach Champoz ↗800 m, 17 km, 6 Std	Alexander Rudnick alexander@rudnick.de 0172 4064721	Anmeldung per E-Mail 8 Uhr Wiehre-Bahnhof PKW-Fahrgemeinschaften von Freiburg nach Moutier
So 27.09. T3	Von Maria Rickenbach auf den Brisen, 5.5 Std, ↗↘1300m, mit Gondel ↗↘800m	Familie Kleibrink 07665 3264	Anmeldeschluss: 15.09.

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	T 2 Bergwandern	UIAA Normen
HT	Hochtour	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	oder
K	Klettersteig	T 4 Alpinwandern	L leicht
KT	Klettertour	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	WS wenig schwierig
LL	Langlauftour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
MTB	Mountainbiketour		S schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	Schneeschuhwandern/Tour	Klettersteige
RT	Radtour	WT 1 leichte Wanderung	K 1 leicht
RTS	Radtour sportlich	WT 2 Wanderung	K 2 mittel
SS	Schneeschuhtour	WT 3 anspruchsvolle Wanderung	K 3 ziemlich schwierig
ST	Skitour	WT 4 Tour	K 4 schwierig
TG	Teilnehmergebühr	WT 5 alpine Tour	K 5 sehr schwierig
TZ	Teilnehmerzahl	WT 6 anspruchsvolle, alpine Tour	K 6 extrem schwierig
W	Wanderung ↗ m Höhenmeter Aufstieg - ↘ m Höhenmeter Abstieg		
Zahl	Veranstaltungsnummer zum Anmelden benutzen		

Familiengruppe

normale Touren

besondere Termine

Senioren Wanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Regelmäßige Veranstaltungen			
Montag	Senioren-Gymnastik Es sind noch freie Plätze vorhanden 10 Euro im Monat (pro Std 2,50€) Zahlbar am 1. des Monats	Sylvia Stalter 0761 29936	15.30 Uhr Gymnastikhalle in der Jakob-Burckardt-Str. 13 (Katholische Gesamtkirchengemeinde)
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13.30-16.30 Uhr Kletterhalle
Vorschau			
03.-04.10. Senioren Alpin T 3 S 730	Bergabschluss Freiburger Hütte Fahrt mit Bus 40 €	Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 24.09. 19 Uhr Sektionshaus
Dienstag 13.10.15	Probier's! Wanderführer/in für die Senioren Schulung mit praktischer Anwendung	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	Sektionshaus Lörracher Str. 20a 9 – 17 Uhr
Touren und Veranstaltungen			
Mi 01.07. Enzian A	Rothaus-Schaffhauser Säge-Grafen- hausen-Schlüchtsee-Rothaus 4 Std	Jakob Moor 07664 5129	9.10 Uhr Hbf Zug Seebugg, Bus 7343 Zuzahlung
Do 02.07. Edelweiß	Über die Schwarzwaldhöhen bei Furtwangen 4,5 Std ↗↘400m	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8.08 Uhr Hbf Zug Bleibach, Bus 7272 Neueck, Buszuzahlung 3 €
Do 02.07. Enzian B	Hinterzarten-Windeckkopf-Emil-Thoma- Weg-Hinterzarten 3-3,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	8.40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 02.07. Almrausch	Bötzingen-Wasenweiler 2 Std 5-6 km	Helmut Tengler 0761 44921	9.24 Uhr Zug Gottenheim/Endingen
Fr 03.07. Arnika Kulturwandern	Wasserfälle und der Schatzstein Feldberg-Wiese-Todtnauberg- Notschrei	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	8.15 Uhr Wiehrebahnhof Zug Titisee, Bus 7300
So 05.07. Enzian A/B	Bärental-Zweiseenblick-Farnwitte- Altglashütten 3,5 Std	Ursula Roth u. Peter Latzel 0761 582760	13.10 Uhr Hbf Zug Bärental
Mi 08.07. Edelweiß	Vom Lac d'Alfeld über den Ballon d'Alsace 5 Std ↗↘700m	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8 Uhr Endhaltestelle Munzinger Str., PKW, Ausweis, Fahrtkosten ca. 15 € Fahrbereitschaft anbieten!
09.-12.07. Senioren Alpin T 3 S 720	Vom Engadin nach Chiavenna über den Maloja-Pass ins Val Bregaglia ÖV, TG 30 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechungstermin bei Führern erfragen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 09.07. Arnika	Alpin von Münstertal über den Scharfenstein 6 Std ↗↘800m 22 km	Michael Behn 07633/982676	8.32 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal. Führer steigt in Bad Krozingen zu
Do 09.07. Enzian A	Bernau-Herzogenhorn-Hebelhof ca. 4,5 Std	Bärbel Fritzsche 0761 28479	8.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg Bus 7319/7321 Zuzahlung
Do 09.07. Almrausch	Rund um Altglashütten-Falkau 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Isolde Herrmann Margarete Kuss	9.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg
12.-19.07. Senioren Alpin T4 B 531	Dolomiten-Bergwanderwoche: 8 Tageswanderungen Quartier in Colfosco TZ 6-8, TG 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Besprechung nach telefonischer Vereinbarung
Di 14.07.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15.30 Uhr Sektionshaus
Mi 15.07. Arnika	Von St. Märgen zum Balzer Herrgott durch die Teichschlucht nach St. Märgen 6,5 Std ↗↘1100m 24km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 16.07. Edelweiß	Vom Wiedener Eck am Belchen vorbei ins Münstertal 4,5 Std ↗200m↘700m	Gudrun Knapp 07633 9808360	8.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal Bus Wiedener Eck
Do 16.07. Enzian B	Hofsgrund-Schauinsland-Notschrei ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 16.07. Almrausch	Halde-Notschrei 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rudolf Höfflin und Frieda Bauer 07664 5729 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215
Fr 17.07.	Vernissage der Ausstellung Alpe-Mähren-Radonatobel	Götz Peter Lebrecht 0761 30820	18 Uhr Sektionshaus
Sa 18.07. Enzian A	Steinernes Kreuz-7 Moore-Gugelturm-Herrischried 4,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	8.30 Uhr Hbf Ausweis Schalterhalle BW-Ticket 9.15 Uhr Zug Basel, Rückkehr in Freiburg 20.21 Uhr
18.-19.07. Senioren Alpin, BW B 534	5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet TZ 5-12, TG 40 €	Irmgard Engler Helga Köhn	Besprechung 14.07. 19 Uhr Sektionshaus
Di 21.07.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian und Almrausch	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 22.07. Edelweiß	Simonswald-Herzhütte-Willmendobel-St. Peter 5 Std ↗750m↘320m	Rolf Hindenlang 0761 585944	8.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch Bus 7272 Simonswald Führer steigt in Gundelfingen zu

Senioren Wanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 22.07. Enzian B	Fischbacherhöhe-Bildsteinfelsen- Jägerpfad-Schluchsee ca. 3 Std ca. 9 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8.10 Uhr Hbf Zug Schluchsee, Bus 7257
Do 23.07. Arnika	Rund um das St.Wilhelmer Tal (mit Alpinem Steig) Natur und landeskundliche Wanderung für Geübte 6 Std	Heinz Nolzen 07661 6922	7.42 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215 Notschrei, Führer steigt in Kirchzarten zu
Do 23.07. Enzian A	Ravennaschlucht: Hinterzarten-Hofgut Sternen-Hinterzarten 4 Std ↗↘330m 10 km	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 23.07. Almrausch	Rötenbach-Löffingen 2,5 Std	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt/Rötenbach
Mi 29.07. Enzian A	Obertal-Höhenhäuser-Haslach 4 Std ↗200m↘500m	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	8.08 Uhr Hbf Zug Elzach Bus 7206, Führer steigt in Waldkirch zu
Do 30.07. Edelweiß	Hornberg-Fohrenbühl-Reichenbach 4,5 Std ↗↘700m	Josef Berberig 0761 84336	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg
Do 30.07. Enzian B	Münstertal/Spielweg-Brandenweg- Münstertal 3 Std ↗350m	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/ Münstertal, Bus 291
Do 30.07. Almrausch	Neueck-Alteck-Neueck 2,5 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	8.08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272
Sa 01.08. Arnika	Felsenweg Spitzenfels Hirschsteine-Wurzelstein-Tannet 7,5 Std ↗↘1250m 24 km	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.30 Uhr Munzinger Straße PKW nach Stosswehr Ausweis
So 02.08. Enzian A/B	Rohrhardsberg-Hirzbächle- Blindensee-Wilhelmshöhe 3,5 Std	Ursula Roth und Peter Latzel 0761 582760	9.10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274 Zuzahlung
Mi 05.08. Edelweiß	Hinterzarten-Hummelberg- Rufenholzplatz-Unterm Grüble- Felsenweg-Feldsee-Bärental 4,5 Std ↗500m↘400m	Günter Schäfer 07661 4874	SEV ZOB 8 Uhr Bus Hinterzarten Führer steigt in Kirchzarten zu
Mi 05.08. Enzian B	Von St. Peter Neuwelt-St. Märgen 3 Std	Anne und Dieter Siebert 0761 580970	8.25 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205 Führer steigen Gundelfingen zu
Do 06.08. Arnika	Vom Bhf Münstertal über die Breitnauer Wiesen und die Krinne zurück 6 Std ↗↘700m 20 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal
Do 06.08. Enzian A	Triberg Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad- Ost-Hochwälder Höhe-St. Georgen 4,5 Std ↗400↘200	Peter Latzel 0761 582760	8.35 Uhr Hbf Schalterhalle, BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 06.08. Almrausch	Breitnau-Hinterzarten 2,5 Std	Helmut Tengler 0761 44921	SEV ZOB 9.10 Uhr Bus Kirchzarten Bus 7216 um 9.58 Uhr
Mi 12.08. Enzian A	Bärental-Feldsee-Seebuck-Feldberg- Rinken ca. 4 Std ↗586m↘400m	Irmgard Engler 0761 8886646 Helga Köhn	SEV ZOB 8.10 Uhr Bus Bärental
Do 13.08. Edelweiß	Utzenfeld-Obermünstertal 4,5 Std ↗↘700m	Josef Berberg 0761 84336	SEV ZOB 8 Uhr Bus Kirchzarten, Bus 7215 Regiokarte + 1 RVF Pkt.
Do 13.08. Enzian B	Kappel/Lenzkirch-Rötenbach- Schlucht-Löffelschmiede ca. 3 Std ↗↘350m 10 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	SEV ZOB 8.14 Uhr Bus Neustadt Bus 7258
Do 13.08. Almrausch	Rundweg Pfisterwald-St. Märgen ca. 2,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	SEV ZOB 8.10 Uhr Bus Kirchzarten, Bus 7216 um 09.07 Uhr nach St. Märgen
	Verkürzte Wanderung 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Isolde Herrmann Margarete Kuss	
Sa 15.08. Arnika	Lac Wildenstein-Lac Corbeaux-Grand Ventron-Petit Ventron 7,5 Std ↗↘1300m 26 km	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.30 Uhr Munzinger Straße PKW nach Wildenstein Ausweis
Mi 19.08. Edelweiß	Hebelhof-Herzogenhorn-Hofeck- Bernauer-Kreuz-Hasenhorn-Todtnau 5 Std ↗650m↘1100m	Ekkehard Biehle 0761 406411	SEV ZOB 7.30 Uhr Bus Hinterzarten weiter mit Zug Titisee Bus 7300 Hebelhof
Mi 19.08. Enzian B	Bleibach-Walderlebnispfad- Simonswaldca. 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.10 Uhr Hbf Zug Bleibach
Do 20.08. Arnika	Kapellenwanderung vom Thurner ins Jostal, 6 Std 22 km	Michael Behn 07633 982676	SEV ZOB 8.10Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 20.08. Enzian A	Münstertal/Spielweg-Sonnhaldeberg- Laitschenbach-Münstertal 4 Std ↗400m	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	8.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal, Bus 291
Do 20.08. Almrausch	Simonswald-Bleibach ca. 2,5 Std	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9.10 Uhr Hbf Zug Bleibach, Bus 7272
Mi 26.08. Arnika	Bleibach-Hörnleberg-Gutach ca. 5 Std ↗↘750m	Hannelore und Manfred 0761 580644	9.10 Uhr Hbf Zug Elzach
Mi 26.08. Enzian A	Kandel (Linie)-Hornkopf- St. Märgen 4 Std ↗300m↘450m	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	8.25 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205 Führer wartet in Denzlingen
Do 27.08. Edelweiß	Hochkopfhäus-Hochkopfgipfel-Hohe Zinken-Feldbergpass 5 Std ↗820m↘660m	Inge Stagneth 0761 492055	7.42 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7215 Todtnau Bus Zuzahlung 3 €

Senioren Wanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 27.08. Enzian B	Herbolzheim-Kahlenbergkapelle-Fischweiher (Ettenheimweiler)-Herbolzheim 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	9.03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim
Do 27.08. Almrausch	Kappel-Bhf Grünwald-Haslachtal-Lenzkirch 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt Bus 7258, Führer steigen Kirchzarten zu
Mi 02.09. Edelweiß	Heidburg-Zweitälersteig-Landwassereck-Hirschfelsen-Oberprechtal 4,5 Std ↗450m ↘500m	Iris und Karl Reiß 07665 3893	9.10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236 Heidburg
Mi 02.09. Enzian B	Breitnau-Hohwacht-Odenbach ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 03.09. Arnika	Urbès-See-Felling-Kopf-Hasenkopf-Drumont (Gustiberg) 6,25 Std ↗↘1024m 22,1 km	Angelika und Ulrich Junge 07805 2523	7.30 Uhr Munzinger Straße PKW nach Urbès Ausweis
Do 03.09. Almrausch	Um- und über den Schluchsee. Wandern ab Bahnhof Aha-Einkehr im Unterkrummenhof mit Schiff zurück nach Schluchsee Schiff-Fahrt 5,50 €, 2,5 Std	Helmut Tengler 0761 44921	9.10 Uhr Hbf Zug Aha
So 06.09. Enzian A/B	Nimburg-Teninger Wald-Reute 3 Std	Ursula Roth und Peter Latzel 0761 582760	14.27 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 105 Führer steigen Gundelfingen zu
Mi 09.09. Arnika	Von Seebrugg-Staumauer über die Schnepfhalde und Zweiseenblick nach Bärental 5 Std 20 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.10 Uhr Hbf Zug Seebrugg Bus zur Staumauer
Mi 09.09. Enzian A	Wiedener Eck-Krinne-Belchen-Haldenhof 4,5 Std ↗400m ↘500m	Peter Latzel 0761 582760	7.50 Uhr Hbf Schalterhalle 8.15 Uhr Zug Bad Krozingen/ Münstertal, Bus 291
Do 10.09. Edelweiß	Obersimonswald Engel-Teichschlucht-Simonswald 4,5 Std ↗↘650m	Manfred Merkle 0761 2145873	8.08 Uhr Hbf Zug Bleibach, Bus 7272
Do 10.09. Enzian B	Gemütlich, inhaltsreich, aussichtsreich am Feldberg, 3 Std	Herbert Lange 0761 23917	9.10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus Feldberg
Do 10.09. Almrausch	Auggen-Luginsland-Müllheim 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	10.15 Uhr Hbf Zug Auggen
Mi 16.09. Edelweiß	Gaschney-Lac du Schiessrothried-Kerbholz-Kastelbergwasen-Hohneck-Gaschney 5 Std ↗↘500m	Günter Müller 0761 4765658	8 Uhr Endhaltestelle Munzinger Str., PKW, Ausweis Fahrkosten ca. 12 € Fahrbereitschaft anbieten!
Mi 16.09. Enzian B	Glottertal (Kirche)-Wildtaler Eck-Wildtal 3 Std	Rolf Hindenlang 0761 585944	10.08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205, Führer steigt in Gundelfingen zu

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 17.09. Arnika	Genusswanderung um Müllheim, 6 Std 21,2 km	Michael Behn 07633 982676	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim Führer steigt Bad Krozingen zu
Do 17.09. Enzian A	Notschrei-Wiedener Eck-Breitnau - St. Trudpert 4 Std ↗200m ↘600m	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 17.09. Almrausch	Oberbiederbach-Höhenhäuser- Finsterbach, 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1-1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann Margarete Kuss	8.08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206
Mi 23.09. Arnika	St. Peter-St. Märgen-Wolfsteige- Himmelreich 6 Std 22km	Michael Behn 07633 982676	8.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Mi 23.09. Enzian A	Notschrei-Stübenwasen-Feldberg-Feld- bergerhof 4,5 Std ↗400m ↘300m 12 km	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	9.40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 24.09. Edelweiß	Haldenhof über Belchen nach Schönau, Rucksackverpflegung 5 Std ↗700m ↘1000m	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim Bus Haldenhof Rückfahrt 3 € Zuzahlung
Do 24.09. Enzian B	Besuch Keramikmuseum Kandern Sonderausstellung von R. Barnpi/ H. Kerstan: Führung: 4 €, 1,5 Std Anschließend Wanderung Kandern- Wolfsschlucht-Kandern 2,5 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440 Anmeldung bis: 27.08.15 max. 25 Teilnehmer	8.15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 110/4 Zuzahlung
Do 24.09. Almrausch	Staufen Süd-Sulzburg gut 2,5 Std	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9.15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/ Staufen Süd
Mi 30.09. Edelweiß	Von der Sternenhütte über Süßes Häusle nach St. Märgen 5 Std ↗↘400m	Dieter Kulinna 0761 63160	8.40 Uhr Hbf Zug Neustadt Bus 7262 Eisenbach
Mi 30.09. Enzian B	Achkarren Bahnhof-Hochbuck- Schneckenberg-Oberrotweil, 3 Std	G. und S. Köble, 0761 408200	8.55 Uhr Hbf Zug Achkarren Bahnhof



Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern

Sa 11.07.	Thurner Rundweg ca. 3 Std	Ulrike Welte-Tresch	9.25 Uhr Hbf Schalterhalle 9.40 Uhr Zug Kirchzarten
Sa 09.08.	Wilhelmshöhe-Blindensee ca. 3 Std	Rolf Hindenlang	8.50 Uhr Hbf Schalterhalle 9.10 Uhr Zug Elzach
Sa 12.09.	Ramshalde-Neuhäusle ca. 2,5 Std	Bärbel Fritzsche	10.25 Uhr Hbf Schalterhalle 10.40 Uhr Zug Neustadt

Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Hildegard Bargenda 0761 8814988

Trauernde Jugendliche

Sa 11.07. Aug.Ferien Sa 12.09.	Klettern im Sektionshaus für trauernde Jungs Unkostenbeitrag 5 €	 Ulrike Bilger 0761 29936	11-14 Uhr, Anmeldung unter www.allesistanders.de
--------------------------------------	--	---	--

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

A-Mitglied ab 25 Jahre	70,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	35,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	30,-
D-Mitglied Junioren 19-24 Jahre	35,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	10,-

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2016 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1989	Junior	35,00	A-Mitglied	70,00
1996	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	35,00
1996	K+J Familie	0,00	K+J-Mitglied	35,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer. Änderungen der Bankverbindungen müssen bis spätestens 22. Dezember bekannt gegeben werden.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns mitteilen, wenn sich Ihre Emailadresse ändert.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis **spätestens 30. September**

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.

Öffnungszeiten Kletterhalle	
Montag, Dienstag, Donnerstag	12:00 - 23:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 23:00 Uhr
Freitag	12:00 - 23:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertags	10:00 - 21:00 Uhr

Das Mittagspausenklettern findet während der regulären Öffnungszeiten statt.

ALPE MÄHREN RADONATOBEL



**Eine Ausstellung
im Dav-Sektionshaus
20. Juli bis 18. September 2015**

Online-Tourenanmeldung Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Eine kleine Kurzanleitung für unsere Online-Tourenanmeldung:

1. Öffnen Sie im Internet www.dav-freiburg.de

2. Wählen Sie am oberen rechten Bildschirmrand das Menü:

3. Klicken Sie auf die gewünschte Touren-Kategorie auf der linken Seite:

4. Suchen Sie Ihre Wunschtour heraus. Der Statusbalken zeigt den Teilnehmerstand der jeweiligen Tour an:

5. Nach Auswahl der Tour erhalten Sie nähere Informationen und können die Tour in Ihre Merkliste legen:

Kletter- und Hochtouren

Salbit Ostgrat Anmeldungen: 6 (8)

Tour-Nr.: 2015S434 Gebühr: 120,00 € / Person

Zeitraum: 26. - 28.06.2015

Beschreibung zur Tour / Leitung:

Der Salbitschijen ist ein 2.981 m hoher Berg in den Urner Alpen. Schije heißt auf Schweizerdeutsch dünne Latte, Zaun, langes Brett, Zaunpfahl, Haglatte, bezeichnend für die aufragenden, schmalen Felsformationen.

Am Salbit (2981m) finden wir drei wuchtige Grate mit imposanten Zacken, über die klassische Routen durch herrlichen Urner Granit führen. Der Ostgrat (IV-V UIAA, 19 SL) ist der einfachste der drei Grate. Die erste Begehung war durch August und Hugo Müller am 20. Juni 1920.

Wir steigen Freitag gegen Abend 910m zur Salbithütte (2105m) auf.

Am Samstag geht es dann in 1.5 h zum Einstieg des Ostgrates auf 2550m.

Am Sonntag klettern wir wahlweise kürzere Routen an den Wänden des Salbit.

Susanne Schoen



[zurück zur Übersicht](#)
[vormerken](#)

6. Sie können anschließend beliebig viele Touren zur Merkliste hinzufügen und mit Klick auf „zu den Touren anmelden“ die Online-Anmeldung abschließen:

Merkliste

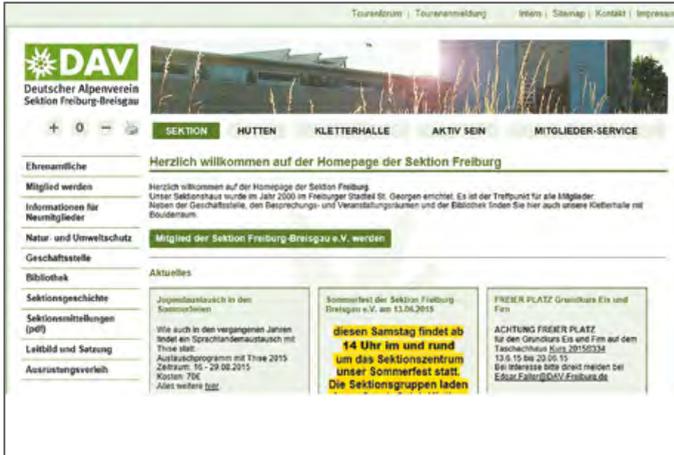
Tour	Gebühr	Aktion
Kletter- und Hochtouren Salbit Ostgrat Tour-Nr.: 2015S434 LVS-Kurs absolviert.	120,00 €	 Tour entfernen
 Alle Touren entfernen	Gebühr gesamt: 120,00 €	 zu den Touren anmelden

[zurück](#)

7. Registrierte Benutzer melden sich anschließend an. Neue Benutzer hinterlegen Ihre persönlichen Daten und schließen damit die Anmeldung ab.

Online-Aufnahmeantrag Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Eine kleine Kurzanleitung für unseren Online-Aufnahmeantrag:

1. Öffnen Sie im Internet www.dav-freiburg.de



2. Klicken Sie in der Mitte des Bildschirms den Link:

Mitglied der Sektion Freiburg-Breisgau e.V. werden

3. Wählen Sie die richtige Option durch Klick auf „Neues Mitglied“ oder „Weitere Familienmitglieder anmelden“ aus:



4. Füllen Sie den nun folgenden Fragebogen sorgfältig aus. Im Anschluss erhalten Sie per E-Mail direkt einen vorläufigen Mitgliedsausweis und nach wenigen Tagen dann automatisch das Original.



Die Ramshalde bei Breitnau



**Die Freiburger Hütte ist bis
Anfang Oktober geöffnet.**

**Wir Freiburger treffen
uns dort oben!**



Unser Freund GPL

Anerkennung aus Padua

„GPL“ bedeutet für uns Italiener „Propangas für Autos“! Scherz beiseite - unseren Freund GPL – Götz Peter Lebrecht – mögen wir sehr und wünschen ihm das Allerbeste!

Seit 1981, dem Jahr des Beginns der Partnerschaft Freiburg-Padua, besucht uns alljährlich unser Freund Götz in Padua. Für ihn ist Padua – nach Freiburg – zweite Heimat. Er berichtet mir immer wieder, dass er seinem Wissensschatz über Geschichte und Kultur Paduas jedes Mal etwas Neues

Begrüßung, Willkommen und aller Freude. Aber was immer wieder eine Überraschung ist: Den Chor-„Ragazzi“ scheint eine Extraportion Adrenalin zum noch besseren Singen zu verhelfen. Insgesamt: Ein gehaltvoller Abend in fröhlicher Runde, auch unser Präsident Angelo Soravia war mit von der Partie.

Ich möchte hier besonders erwähnen, dass ich mit Götz und Brigitte zwei wahre Freunde gefunden habe, zu denen die Verbindung nie abgerissen ist.

In diesen mehr als dreißig Jahren Partnerschaft gab es sehr viele Begegnungen der beiden Alpenclubs in den Bergen und Städten. In meinem Tourenbuch sind mehr als 60 Partnerschaftswanderungen und Begegnungen vermerkt, jedes Mal trafen wir dabei alte und neue Freunde.

Unser Freund GPL ist nicht nur der Begründer dieser Partnerschaft zwischen unseren beiden Sektionen - in der Sektion Freiburg wurde er zum Ehrenmitglied ernannt, als Dank und Anerkennung seines großen ehrenamtlichen Engagements für den Verein. Ich erinnere und fasse zusammen: Er übernahm Verantwortung als zweiter Vorsitzender, Berater der Sektion, Kulturreferent, Gesprächspartner und Kommunikator in Sachen Kultur beim Hauptverein in München; nicht zuletzt: Ideengeber, Planung und verantwortliche Redaktion der Sektionsmitteilungen über viele Jahre hinweg. Dies alles

wird mit Dankbarkeit und Anerkennung ins Gedächtnis gerufen.

Wir beide haben gemeinsam einen ganz großen Wunsch: die Vision der Fortsetzung der Partnerschafts-Aktivitäten, die wir initiiert haben, durch die jüngere Generation - ihr Jungen, setzt die gemeinsamen Wanderungen und Begegnungen zwischen Paduanern und Freiburgern fort und lasst den Generationswechsel gelingen!

Danke und Wiedersehen!

Bruno Bazzolo



hinzufügen kann. Natürlich wird er immer begleitet von seiner Frau Brigitte, die beiden sind unzertrennlich. Wir anderen brauchen zwei Beine zum Wandern - ihm hilft immer Brigitte.

Bei seinen Besuchen in Padua versäumt er nie, die Chormitglieder zu begrüßen, die „Ragazzi del Coro“, wie er sie nennt. Dieses Jahr kam er am 27. Februar in unseren schönen neuen Sektionssitz. Wenn Götz zur Chorprobe kommt, ist das immer ein richtiges Fest! Die Mitglieder hatten einen sehr schönen Umtrunk vorbereitet zu herzerwärmender

Il nostro amico GPL

Per noi Italiani, “GPL”, vuol dire “Gas Propano per auto”!

A parte la battuta, al nostro amico GPL, vogliamo un grande e grande bene!

Dal 1981, anno di nascita del Gemellaggio Friburgo – Padova, il nostro amico Goetz Lebrecht, annualmente, non manca di fare una visita a Padova. Per lui, dopo Friburgo, Padova è la sua seconda città! Mi racconta spesso, che ogni volta, lui ha sempre qualcosa di nuovo da aggiungere al suo bagaglio di conoscenza storica - culturale Padovana.

Ovviamente, sempre accompagnato dalla sua inseparabile Brigitte! Noi per camminare abbiamo bisogno di due gambe; Brigitte, per lui, aiuta sempre!

Nelle sue visite non manca di passare a salutare, come gli chiama lui: “I ragazzi del Coro”! Quest’anno è stato presente il 27 febbraio, nella nuova e molto funzionale Sede del CAI Padova. Quando Goetz arriva in Coro: è sempre una gran festa! Avevano preparato una notevole bicchierata, oltre a calorosi saluti, sorrisi e ben arrivato! Quello però che sorprende, è che i “ragazzi” sembrano ricevere una scarica di adrenalina, per cantare anche meglio. Insomma, una serata molto ricca in gioiosa compa-

gnia. Presente anche il nostro Presidente: Angelo Soravia.

Voglio rilevare, che con Goetz e Brigitte, ho conosciuto “due veri amici”, che ancora ci sentiamo e ci vediamo! Tantissimi in questo trentennio, sono gli incontri fatti in montagna, tra i due club Alpini. Dai miei book escursionistici, conto oltre sessanta incontri. Incontrando, ogni volta, vecchi e nuovi amici!

Il nostro amico GPL, per chi non lo conosce, non è stato solo l’artefice del Gemellaggio! Nella Sezione DAV. E’ stato riconosciuto socio “Onorario”, per aver dato il massimo del suo volontario impegno! Ricoprendo: cariche di Vicepresidente, Consigliere Sezionale, rapporti culturali con la sede Centrale di Monaco! Un notevole impegno dato, quale responsabile e ideatore del Notiziario DAV. Tutto questo, va ricordato con notevole riconoscenza!

Noi due, Abbiamo un “grande desiderio” in comune! “continuare gli incontri che abbiamo iniziato”. Augurandoci un ricambio di generazioni, scambi culturali con i giovani, tra le nostre due Sezioni Gemelle! Danke und Wiedersehen.

Bruno Bazzolo

Übersetzung: Sybille Hunke



Die Sektionsbücherei

Geöffnet: Mittwoch 16 – 20 Uhr
Sektionshaus, Lörracher Straße 20a
Telefon 0761 2020184

„Schweiz Plaisir Ost“ und „Steingletscher“

Überarbeitete Neuauflage und alpine Spielarten in eng umgrenztem Gebiet

Recht liberal wurden die eidgenössischen Landesgrenzen bereits beim bekannten Kletterführer „Schweiz Plaisir Süd“ aus dem Filidor-Verlag ge-



handhabt, denn traditionell sind dort viele norditalienische Gebiete und selbst Routen rund ums Mont Blanc-Massiv enthalten. Nun gibt es auch im „Plaisir Ost“ eine Gebietserweiterung, diesmal Richtung Österreich. So sind nahe der Grenze Klettereien im Konglomerat (Kiesel-Einschlüsse) bei Bre-

genz zu finden, außerdem jenseits des Arlbergpasses fünf Klettergärten im Ötztal. Dort beschreibt Autor Sandro von Känel zusätzlich fünf längere Touren mit bis zu sieben Seillängen und Höchstschwierigkeiten von 5c bis 6c+. Der Grund: Ötztal

sei „Plaisir auf höchstem Niveau“. Obwohl einige Gebiete aus der vorhergehenden Ausgabe nicht mehr aufgeführt wurden, sorgen die zusätzlichen Neuen für eine Steigerung des Gesamtumfangs, der nun 372 statt 328 Seiten.

Quer über die Disziplinen Klettern, Bouldern, Wandern, Ski- und Hochtouren ist im gleichen Verlag seit diesem Winter außerdem ein Titel erhältlich, den der bekannte Onlineversender für Bücher nicht kennt:



„Steingletscher“ beleuchtet fünf alpine Spielarten eines eng umgrenzten und besonders vielseitigen Gebietes. Das einzige, was dort nicht aufgeführt ist: Seit einem Pächterwechsel ist die gelegentlich arg forsche Führung auf der dortigen Tierberglhütte dem jungen und frischen Team aus Tina und Hans-Peter Imboden gewichen - früher war eben doch nicht alles besser. Für viele interessanter wird dieses Gebiet auch durch eine weitere Neuerung: Die externe Toilette mit Gravitationsspülung weicht ab diesem Sommer einer direkt erreichbaren Sanitäranlage.

Nils Theurer

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Sandro von Känel: Schweiz Plaisir Ost, Edition Filidor 2015. 372 Seiten, 75 Gebiete, 2 Einschlagklappen, 38 €, ISBN 978-3-906087-49-8

Sandro von Känel, Fritz Zumbach, Wolfgang Antz, Martin & Margrit Gurtner: Steingletscher. 117 Seiten, 16 Klettersektoren, 1 Klettersteig, 10 Boulderblöcke (48 Boulder), 6 Wanderungen, 7 Ski- und Hochtouren Gipfel, 1 Gletschertrekking, 20 €, ISBN 978-3-906087-47-4

**Bezug in Deutschland über Buchhandel oder tmms-shop.de
Verlag mit aktuellen Infos: filidor.ch**

„Sport im Alter“

DAV Senioren in der Literatur



Andreas Strepenick stellt verschiedene Bewegungsarten und Seniorengruppen in seinem Buch „Sport im Alter“ vor, darunter auch die Seniorenklettergruppe und die Wandergruppen „Senioren alpin“, „Arnika“, „Edelweiß“, „Enzian“ und „Almrausch“ des DAV.

Das Buch ist 2013 erschienen. Jetzt bietet es der Rombach-Verlag zum reduzierten Preis von 4,99 € an.

**„Sport im Alter
Bewegung für ein langes Leben“**
140 Seiten, Farbabbildungen, Klappbroschur
ISBN 978-3-7930-5091-9, € 4,99 (D)



YOGA
IN DER DAV-KLETTERHALLE
FREIBURG

Zeit & Ort: Immer Dienstags 19:00 Uhr im Seminarraum

Was: Ein fortlaufender Yoga Kurs a 1,5 Std. eine tolle Kombination aus Hathayoga und Konzentrationsübungen zur Stärkung der körperlichen und mentalen Kräfte. Die einzelnen Einheiten sind extra für Kletterer ausgewählt. Der erste Termin ist zum Kennenlernen für 8,50€, für alle weiteren Termine braucht Ihr eine Zehnerkarte zu 95€.

Bis bald beim Yoga!

Ein Kursangebot der Yogaakademie Freiburg-Wiehre in Zusammenarbeit mit dem D.A.V. -Freiburg

www.neueryogawille.com

www.dav-freiburg.de

**Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg**

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999,
BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320
BIC: FRSPD E 66XXX

Nächster Redaktionsschluss: 10. August 2015
Heft 1-10.11., Heft 2-10.2., Heft 3-10.5., Heft 4-10.8.
Beiträge an redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
E-Mail: manuela.schaetzle@dav-freiburg.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 9400 Exemplare

Redaktion Isabella Denk

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstraße 9,
79104 Freiburg

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.



Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei

Mittwoch 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterhalle:

Mo., Di., Do., Fr. 12 bis 23 Uhr
Mittwoch 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
E-Mail: kletterhalle@dav-freiburg.de

Ramshalde

E-Mail: info@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte

Markus Jankowitsch, Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at



Vorstand

Erster Vorsitzender	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Dagmar Roskowetz	0761 76697862	dagmar.roskowetz@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Johannes Eisenlohr	0172 6271268	jugendreferat@jdav-freiburg.de

Beirat

Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	Andreas Dörner	0176 62918182	andreas.doerner@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	NN		
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	NN	0761 24222	redaktion@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragte	Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Seniorengruppen

Arnika	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Edelweiß	Michael Behn	07633 982676	
Enzian	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Almrausch	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Hüttenwart Freiberger Hütte Hüttenwartin Ramshalde

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Josef Sartorius, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau



Bouldernight

Foto: Jugendreferat



Interessierter Enzian

Foto: Götz Peter Lebrecht



Jugendleiterskitour

Foto: Klara-Maria Hanft



Schuhkette

Foto: Jugendreferat



Übung im Ernstfall



Wassertransport

Foto: Jugendreferat